BERICHT ÜBER DAS 2. QUARTAL UND DAS 1. HALBJAHR

2025

PIONEERING INNOVATIVE TECHNOLOGIES FOR A SUSTAINABLE FUTURE.

elringklinger

Zweites Quartal und erstes Halbjahr 2025 im Überblick

- **Konzern-Umsatzerlöse** in Q2 bzw. H1 2025 bei 408,3 Mio. EUR bzw. bei 831,4 Mio. EUR; organisches Wachstum (bereinigt um Währungseffekte und M&A-Aktivitäten) in Q2 bei 4,8 %[1] bzw. H1 bei 3,5 %, damit über der jeweiligen globalen Automobilproduktion von 2,6 % bzw. 3,1 %; unter Ausklammerung zweier im Vorjahr veräußerten Standorte (Schweiz und USA) wuchsen mit Ausnahme Nordamerikas alle Regionen; starke Erlössteigerung im Geschäftsbereich E-Mobility des Segments Erstausrüstung, Segmente Aftermarket und Kunststofftechnik legen zu;

- **Bereinigtes EBIT** in Q2 bzw. H1 2025 mit 24,2 Mio. EUR bzw. 44,8 Mio. EUR und einer bereinigten EBIT-Marge von 5,9 % bzw. 5,4 % auf Kurs; Ergebnisentwicklung im Rahmen der Erwartungen;

- **Vermögens- und Finanzlage** weiter solide; Q2 mit starker Verbesserung des Cashflows, nachdem in Q1 Entwicklung des Net Working Capital und Auszahlungen für Investitionen zu Nettokapitalabfluss geführt hatten; Operativer Free Cashflow in Q2 bei 23,8 Mio. EUR bzw. in H1 bei minus 96,5 Mio. EUR; Eigenkapitalquote von 36,7 % und finanzieller Handlungsspielraum unterstützen weitere Unternehmensentwicklung auf Basis der Transformationsstrategie;

- **Ausblick:** Vor dem Hintergrund des erzielten Halbjahresergebnisses, des herausfordernden Marktumfelds mit geopolitischen Spannungen und handelspolitischen Maßnahmen sowie eines möglicherweise schwächeren zweiten Halbjahres bestätigt ElringKlinger Prognose 2025;

- **Wichtige Ereignisse:** Jubiläumsjahr zu Ehren von Unternehmensgründer Paul Lechler spiegelt auch soziale Verantwortung des heutigen Konzerns wider; Konsortialkredit über 450 Mio. EUR mit Erhöhungsoption über Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen; Hauptversammlung beschließt konstante Dividendenzahlung von 0,15 EUR je Aktie; Aufsichtsrat beruft Isabelle Damen mit Wirkung 1. August 2025 als CFO in Vorstand;

» In einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld konnte ElringKlinger eine starke Konzernleistung erzielen und insbesondere im Geschäftsbereich E-Mobility Umsatz und Ergebnis steigern. Auch der im zweiten Quartal verbesserte Cashflow unterstreicht, dass wir mit der Transformationsstrategie SHAPE30 und dem geschärften Konzernprofil auf dem richtigen Weg sind. «

Thomas Jessulat, Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG

[1] Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Angaben zu Veränderungen auf denselben Zeitraum des Vorjahres.

Inhaltsverzeichnis

Persönliche Begegnungen mit Kunden und ein starker Servicegedanke sind im Aftermarket-Geschäft von ElringKlinger das A und O. Auch deshalb hat das Geschäftssegment in den vergangenen Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung hingelegt.

Wie die Vision von ElringKlinger – nämlich der bevorzugte Partner zu sein – jeden Tag im Kontakt mit Kunden gelebt wird, erfahren Sie im Beitrag »All You Need« unseres Magazins »pulse«, Ausgabe 2025.

04
ElringKlinger in Zahlen

4 Kennzahlenübersicht

05
Konzern-Zwischenlagebericht

5 Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld
6 Wesentliche Ereignisse
7 Umsatz- und Ertragsentwicklung
12 Vermögens- und Finanzlage
16 Chancen und Risiken
17 Prognosebericht

20
ElringKlinger am Kapitalmarkt

20 ElringKlinger am Kapitalmarkt

23
Konzern-Zwischenabschluss

23 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
24 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
25 Konzernbilanz
26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
27 Konzern-Kapitalflussrechnung
29 Konzern-Umsatzerlöse
30 Segmentberichterstattung

31 Erläuternde Angaben für die ersten drei Monate 2025
36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern auf einen Blick

			2. Quartal 2025	1. Quartal 2025	4. Quartal 2024	3. Quartal 2024	2. Quartal 2024
Auftragslage	Auftragseingang	in Mio. EUR	295,6	416,9	457,5	481,3	364,9
	Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.039,8	1.152,4	1.158,6	1.289,7	1.249,3
Umsatz/Ergebnis	Umsatz	in Mio. EUR	408,3	423,1	452,1	440,8	445,0
	Umsatzkosten	in Mio. EUR	312,8	319,1	380,1	333,8	335,5
	Bruttomarge		23,4 %	24,6 %	15,9 %	24,3 %	24,6 %
	EBITDA	in Mio. EUR	35,8	41,9	-7,7	51,2	49,7
	EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	in Mio. EUR	6,3	20,0	-161,1	-35,2	22,4
	EBIT bereinigt[1]		24,2	20,5	18,0	23,0	22,5
	EBIT-Marge bereinigt		5,9 %	4,9 %	4,0 %	5,2 %	5,0 %
	Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	-5,9	7,7	-138,5	-45,3	15,9
	Periodenergebnis	in Mio. EUR	-10,3	1,6	-127,1	-56,2	9,5
	Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. EUR	-9,2	3,5	-104,8	-56,2	9,8
	Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,15	0,06	-1,65	-0,89	0,15
Cashflow	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. EUR	53,4	-72,5	118,3	9,8	23,2
	Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-29,9	-51,6	-26,9	-19,7	-40,8
	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	-41,8	112,3	-59,2	7,2	-37,6
	Operativer Free Cashflow[2]	in Mio. EUR	23,8	-120,3	82,9	-14,1	-4,5
Bilanz	Bilanzsumme	in Mio. EUR	1.792,6	1.794,1	1.759,3	1.947,2	2.007,5
	Eigenkapital	in Mio. EUR	658,7	687,6	685,3	856,3	905,8
	Eigenkapitalquote		36,7 %	38,3 %	39,0 %	44,0 %	45,1 %
	Nettofinanzverbindlichkeiten[3]	in Mio. EUR	374,9	370,4	245,9	349,6	350,4
	Nettoverschuldungsgrad[4]		2,1	2,1	1,7	1,7	1,7
Weitere Kennzahlen	F&E-Quote[5]		5,4 %	5,9 %	3,7 %	5,5 %	6,2 %
	ROCE (Return on Capital Employed) bereinigt[6]		6,7 %	6,0 %	6,7 %	6,4 %	6,3 %
Personal	Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		8.956	9.083	9.078	9.589	9.560

[1] Definition siehe Geschäftsbericht 2024, Abschnitt Steuerungssystem
[2] Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte)
[3] Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere, ggf. inkl. zur Veräußerung gehaltener Positionen
[4] Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (Berechnung der Kennzahl 2025 unter Berücksichtigung von Bereinigungspositionen)
[5] Forschungs- und Entwicklungskosten (inkl. aktivierte Entwicklungskosten) im Verhältnis zum Konzernumsatz
[6] Berechnung auf Basis EBIT bereinigt

Konzern-Zwischenlagebericht

Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Trotz einer spürbaren Abschwächung zeigte die Weltkonjunktur im ersten Halbjahr 2025 noch ein leichtes Wachstum. Die Entwicklung wurde maßgeblich durch geo- und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen geprägt. Protektionistische Maßnahmen im Zuge des Regierungswechsels in den USA sowie anhaltende geopolitische Spannungen, darunter die fortdauernden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, stellten erhebliche Herausforderungen für die Weltwirtschaft dar.

Die US-Zollpolitik – seit dem 5. April galt bis zum Berichtsstichtag ein pauschaler Basiszoll von 10 % auf nahezu alle Importe – führte zu spürbaren Verwerfungen im Welthandel. Drohende Zollerhöhungen und teils eskalierende Zollspiralen, etwa im Handel mit China oder durch sektorspezifische US-Zusatzzölle gegenüber der Europäischen Union, belasteten das globale Investitionsklima nachhaltig.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	4. Quartal 2024	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025
Deutschland	-0,2	0,0	0,1
Eurozone	1,2	1,5	1,0
USA	2,5	2,1	2,4
Brasilien	3,6	2,9	2,3
China	5,4	5,4	4,9
Indien	6,4	7,4	6,5
Japan	1,3	1 ,7	0,5

Quelle: HSBC (Jul. 2025)

Die globale Inflation insgesamt ging weiter zurück, blieb jedoch regional sehr unterschiedlich ausgeprägt. Im Euroraum bewegte sich die Teuerungsrate zögerlich weiter in Richtung des 2 %-Ziels der Europäischen Zentralbank (EZB). In diesem Zuge und, um die Konjunktur zu stützen, senkte die Notenbank den Leitzins weiter auf nunmehr 2,15 %. Die US-Notenbank Federal Reserve agierte hingegen vorsichtiger und beließ die Leitzinsspanne bei 4,25 – 4,50 %. Andere Regionen wie Lateinamerika und Osteuropa waren mit steigenden Inflationsraten konfrontiert.

In der Eurozone erholte sich die Konjunktur leicht, getragen von einer verbesserten Konsumneigung sowie von leicht gestiegenen Investitionen und Exporten. Letztere waren auch beeinflusst durch Vorzieheffekte im Zusammenhang mit US-Zollankündigungen. Am Berichtsstichtag 30. Juni 2025 galten sektorspezifische Aufschläge für Autos und Autoteile in Höhe von 25 % sowie von 50 % auf Stahl und Aluminium. Die deutsche Wirtschaft konnte sich angesichts struktureller Belastungen aufgrund beispielsweise hoher Energiepreise, des Fachkräftemangels und bürokratischer Hürden kaum aus der Stagnation herausbewegen. Für positive Impulse sorgte der Regierungsbeschluss für ein großes Finanzpaket für Infrastruktur und Verteidigung.

In den USA hat sich die bislang solide Konjunktur abgeschwächt. Wirtschaftsberichte verweisen dabei auf eine gestiegene Unsicherheit bei Unternehmen und Verbrauchern und folglich gedämpften Investitionen und Konsumausgaben. Von China gingen wenig Impulse für die globale Aktivität aus. Die chinesische Wirtschaft entwickelte sich auch wegen weiterhin ungelösten strukturellen Problemen des Landes, die sich beispielsweise in der Immobilienkrise und der hohen Schuldenlast von Unternehmen äußern, weiter nur abgeschwächt.

Produktion Light Vehicles

Region	Mio. Fahrzeuge 1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	Veränderung ggü. Vorjahr
Europa[1]	8,7	8,4	-3,3 %
China	13,3	14,8	11,7 %
Japan/Korea	5,9	6,1	3,4 %
Mittlerer Osten/Afrika	1,1	1,1	-1,5 %
Nordamerika	8,1	7,7	-4,1 %
Südamerika	1,3	1,4	8,3 %
Südasien	4,8	4,9	2,7 %
Welt	**43,5**	**44,9**	**3,1 %**

[1] Ohne Russland
Quelle: S&P Global Mobility, Jul. 2025

Globale Fahrzeugproduktion im ersten Halbjahr mit leichtem Wachstum

Nach dem leichten Rückgang der Fahrzeugproduktion im Jahr 2024 konnten die Fahrzeugmärkte im ersten Halbjahr 2025 zwar insgesamt leicht zulegen, getragen wurde dieses Wachstum allerdings regional einseitig von den Märkten in China, Japan, Indien und Südamerika. In Europa und den USA waren Rückgänge zu verzeichnen, die sich erfreulicherweise im zweiten Quartal abgeschwächt haben.

Gemäß den Angaben des Brancheninstituts S&P Global Mobility wurden im ersten Halbjahr weltweit 44,9 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) hergestellt und damit 3,1 % mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Auf das zweite Quartal 2025 entfiel ein schwächerer Anstieg von 2,6 %, da sich gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres vor allem in China die Dynamik im zweiten Quartal verlangsamte.

Internationale Absatzmärkte mehrheitlich im Plus

Mit Ausnahme Europas verzeichneten die internationalen Absatzmärkte im ersten Halbjahr 2025 laut dem deutschen Branchenverband VDA überwiegend ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Westeuropa blieb die Entwicklung mit einem leichten Gesamtrückgang um 1,9 % auf 6,1 Mio. neu zugelassene Pkw angesichts der konjunkturellen Schwäche unterdurchschnittlich. Auch in Europa insgesamt (EU, EFTA & UK) konnte mit minus 0,9 % bzw. 6,8 Mio. Pkw-Neuzulassungen nur eine Seitwärtsbewegung registriert werden. In Deutschland gingen die Neuzulassungen von Januar bis Juni 2025 sogar um 4,7 % auf 1,4 Mio. Fahrzeuge zurück, während der zweitgrößte europäische Markt Großbritannien im europäischen Vergleich mit Bezug auf die absoluten Zahlen als Spitzenreiter um 3,5 % zulegen konnte.

Gegenläufig zu den Produktionszahlen nahmen die Light-Vehicle-Verkäufe in den USA im ersten Halbjahr 2025 im Vorjahresvergleich zu, und zwar um 3,9 % auf 8,1 Mio. Einheiten. Auch in China, wo umfangreiche Incentivierungen vor allem die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen stützten, wurden mit einem Anstieg von 10,8 % auf 10,9 Mio. deutlich mehr Pkw als noch im selben Zeitraum des Vorjahres verkauft. Die großen Einzelmärkte Japan und Brasilien lagen ebenfalls mit 10,5 % (2,0 Mio. Pkw) bzw. 5,0 % (1,1 Mio. Light Vehicles) im Plus.

Wichtige Ereignisse

Im ersten Halbjahr 2025 begleiteten Unternehmensereignisse die Geschäftsentwicklung, auf die im Folgenden eingegangen wird. Weitere wesentliche Ereignisse im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften sind in den Anhangangaben dargestellt.

Jubiläumsjahr zu Ehren von Unternehmensgründer Paul Lechler

Zum 100. Todestag von Unternehmensgründer Paul Lechler erinnert ElringKlinger im laufenden Geschäftsjahr mit verschiedenen Veranstaltungen an den visionären Unternehmer und Sozialreformer. Paul Lechler gründete 1879 in Stuttgart das Handelshaus, aus dem der heutige Konzern hervorging. Neben seinem unternehmerischen Wirken prägte vor allem sein frühes soziales Engagement das Unternehmen: Bereits 1875 verpflichtete er sich, ein Zehntel des Gewinns für wohltätige Zwecke einzusetzen – ein Prinzip, das bis heute fortlebt, auch weil die von ihm gegründete Lechler-Stiftung als Ankeraktionärin weiterhin vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens unterstützt wird.

Konsortialkredit über Volumen von 450 Mio. EUR abgeschlossen

Im ersten Quartal 2025 schloss die ElringKlinger AG mit sieben nationalen und internationalen Banken einen Konsortialkredit über ein Volumen von 450 Mio. EUR und eine Laufzeit von fünf Jahren zu marktüblichen Konditionen ab. Die Finanzierung beinhaltet eine Erhöhungsoption über weitere 100 Mio. EUR. Der neue Abschluss löste einen bestehenden Kredit vorzeitig ab und sichert die Unternehmensfinanzierung auf dem Weg der Transformationsstrategie von ElringKlinger. Der Konzern verfügt damit zusammen mit bestehenden bilateralen Kreditlinien über einen berechenbaren Handlungsspielraum auf mittlere bis langfristige Sicht.

Hauptversammlung beschließt Dividende und wählt Aufsichtsrat

Die Hauptversammlung der ElringKlinger AG am 16. Mai 2025 beschloss eine konstante Dividende von 0,15 EUR je Aktie. Zudem wurden die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat gewählt. Neu in das Gremium wurde Dr. Sabine Lutz, eine erfahrene Expertin in der Automobil- und Zulieferindustrie, aufgenommen. Sie folgt auf Andreas Wilhelm Kraut, der nicht erneut kandidierte.

Standort Thale wie geplant stillgelegt

Zum 30. Juni 2025 wurde der deutsche Standort Thale der ElringKlinger AG planmäßig stillgelegt. Die Entscheidung dazu war Teil der im Rahmen der Transformationsstrategie SHAPE30 im Jahr 2024 beschlossenen Maßnahmen. Ziel dieser Strategie ist es, das Unternehmen konsequent auf profitables Kerngeschäft auszurichten und nicht strategische Aktivitäten einzustellen.

ElringKlinger stärkt Vorstand mit CFO-Position ab August 2025

Zum 1. August 2025 wird Isabelle Damen neues Mitglied im Konzernvorstand von ElringKlinger und übernimmt die Funktion des CFO, die bisher durch Thomas Jessulat (CEO) in Personalunion ausgeführt wurde. Zusätzlich verantwortet die neue Finanzvorständin künftig die Bereiche IT sowie Legal & Compliance. Die international erfahrene Finanzexpertin ist bislang CFO bei Teijin Aramid B.V., einem Unternehmen mit Sitz in den Niederlanden, und verfügt über Abschlüsse der Amsterdam Business School und der ESADE Business School in Barcelona.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Operativer Konzernumsatz übertrifft Vorjahreswert

Im zweiten Quartal 2025 erwirtschaftete der ElringKlinger-Konzern einen Umsatz von 408,3 Mio. EUR, verglichen mit 445,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dabei ist zu beachten, dass die im Jahr 2024 veräußerten Gesellschaften in der Schweiz und in den USA im zweiten Quartal des Vorjahres noch 44,1 Mio. EUR zum Umsatz beigetragen hatten. Bereinigt um diesen Effekt hätte der Vergleichswert aus dem Vorjahr bei 400,9 Mio. EUR gelegen. Zusätzlich zeigten sich im zweiten Quartal 2025 negative Währungseffekte in Höhe von 14,1 Mio. EUR bzw. 3,2 %. Im zweiten Quartal 2025 wirkten sich insbesondere die Abwertungen des mexikanischen Peso, des brasilianischen Real und der türkischen Lira deutlich negativ auf die Umsatzentwicklung aus. In der Halbjahresbetrachtung betrugen die Umsatzerlöse 831,4 Mio. EUR (H1 2024: 910,2 Mio. EUR) – ein Rückgang um 78,8 Mio. EUR oder 8,7 %.

Bereinigt um M&A- und Währungseffekte verzeichnete der Konzern im zweiten Quartal 2025 ein organisches Umsatzwachstum von 21,5 Mio. EUR bzw. 4,8 % und im ersten Halbjahr 2025 in Höhe von 32,0 Mio. EUR bzw. 3,5 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

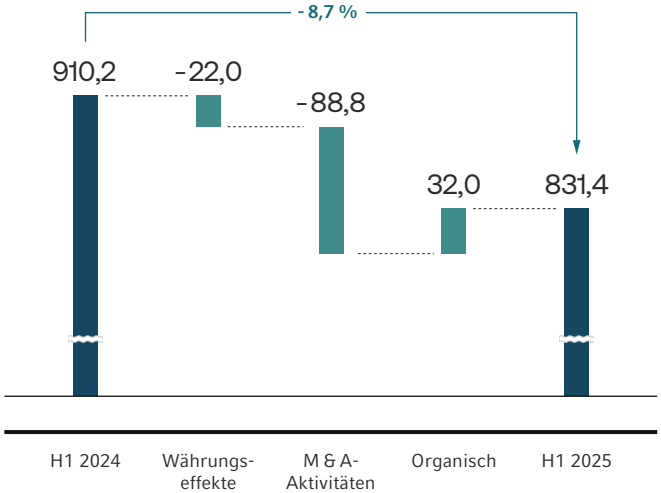
Im Zeitraum von April bis Juni 2025 lag die globale Automobilproduktion laut Angaben des Branchendienstleisters S&P Global Mobility 2,6 % über dem Niveau des Vorjahresquartals aus dem Jahr 2024. Dieser Zuwachs ist in erster Linie auf die dynamische Entwicklung in den asiatischen Märkten zurückzuführen. Im umsatzstärksten Markt Europa für ElringKlinger verzeichnete die Automobilproduktion einen Rückgang von 1,7 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Im Halbjahresvergleich fiel das Minus mit 3,3 % noch deutlicher aus.

Umsatzplus in den Regionen Europa und Asien-Pazifik

In seiner umsatzstärksten Region, dem übrigen Europa, erzielte der ElringKlinger-Konzern im zweiten Quartal 2025 Erlöse in Höhe von 141,0 Mio. EUR (Q2 2024: 139,9 Mio. EUR), was ein Wachstum von 1,1 Mio. EUR oder 0,8 % bedeutet. Dies entspricht einem Anteil von 34,5 % am Gesamtumsatz des Konzerns und markiert eine Steigerung des regionalen Umsatzanteils um 3,1 Prozentpunkte. Währungsbereinigt stieg der Umsatz in dieser Region sogar um 1,9 % – und entwickelte sich somit deutlich besser als die Entwicklung der Automobilproduktion in Europa, die im zweiten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,7 % schrumpfte (Europa ohne Deutschland und Russland: -2,3 %). Bereinigt man die Umsätze aus dem Vorjahr um die veräußerte Gesellschaft in der Schweiz, erwirtschaftete der Konzern in der Region übriges Europa ein Umsatzplus in Höhe von 13,3 Mio. EUR oder 10,4 %. Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete der Konzern hier Umsatzerlöse von 292,9 Mio. EUR (H1 2024: 293,0 Mio. EUR) und blieb damit leicht unter Vorjahresniveau. Währungsbereinigt betrug der Umsatz in diesem Zeitraum 295,7 Mio. EUR, was sichtbar über der Marktentwicklung in Europa von minus 3,3 % lag (ohne Deutschland und Russland: -5,0 %). Bereinigt um die Umsätze aus der veräußerten Gesellschaft in der Schweiz beträgt das Wachstum im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 21,9 Mio. EUR oder 8,1 %.

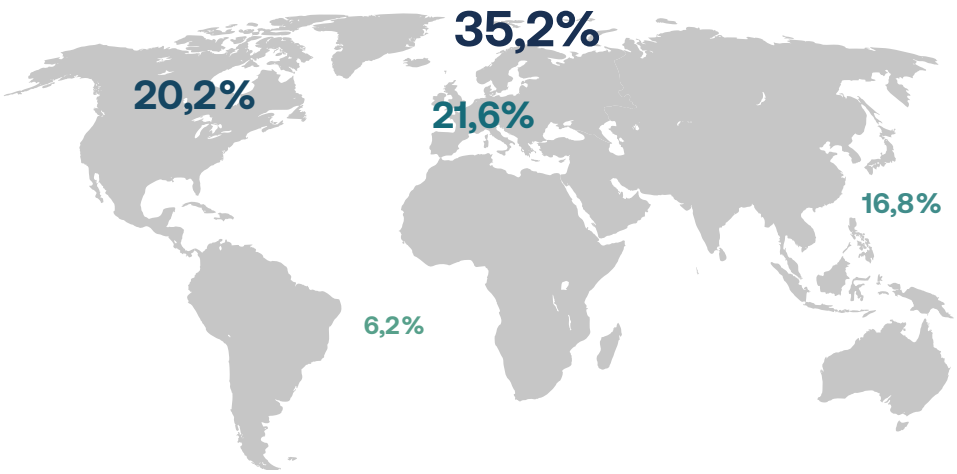
In Deutschland verringerte sich der Umsatz im zweiten Quartal 2025 um 6,2 Mio. EUR oder 6,2 % auf 94,0 Mio. EUR (Q2 2024: 100,2 Mio. EUR), während die Automobilproduktion in Deutschland in diesem Zeitraum um 1,6 % anstieg. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz lag mit 77,0 % (Q2 2024: 77,5 %) minimal unter dem Wert des Vergleichszeitraums aus dem Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2025 wurden 78,4 % (H1 2024: 78,6 %) der Umsatzerlöse im Ausland erzielt, währungsbereinigt 79,0 % (H1 2024: 78,6 %). Im regionalen Vergleich rangiert Deutschland damit auf dem zweiten Platz hinsichtlich der Umsatzerlöse.

Effekte im Konzernumsatz 1. Halbjahr 2025
in Mio. EUR



In der Region Asien-Pazifik erzielte der Konzern im zweiten Quartal 2025 einen Umsatz von 66,9 Mio. EUR (Q2 2024: 65,5 Mio. EUR), was 16,4 % des Konzernumsatzes entspricht. Dies entspricht einer Steigerung um 1,4 Mio. EUR oder 2,0 %. Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse setzte damit die Entwicklung des ersten Quartals fort. Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die Umsatzerlöse

Konzernumsatz nach Regionen 1. Halbjahr 2025



in Mio. EUR (Vorjahr)

Übriges Europa	**292,9**	(293,0)
Nordamerika	**168,1**	(235,1)
Deutschland	**179,3**	(194,6)
Asien-Pazifik	**139,7**	(136,2)
Südamerika und Übrige	**51,4**	(51,2)

in der Region Asien-Pazifik auf 139,7 Mio. EUR (H1 2024: 136,2 Mio. EUR). Wechselkurseffekte spielten bei der Umsatzentwicklung in der Region Asien-Pazifik eine untergeordnete Rolle. Im ersten Halbjahr 2025 setzte sich das Wachstum der Automobilproduktion in der Region Asien-Pazifik fort und übertraf das Niveau des Vorjahreszeitraums.

Regionale Herausforderungen dämpfen Nordamerika-Geschäft

Nach einem verhaltenen Jahresauftakt in der Region Nordamerika im ersten Quartal 2025 setzte sich die rückläufige Entwicklung auch im zweiten Quartal fort. Die Region Nordamerika machte im zweiten Quartal 2025 mit einem Umsatz von 81,6 Mio. EUR (Q2 2024: 113,8 Mio. EUR) ein Fünftel (20,0 %) des Konzernumsatzes aus. Im ersten Halbjahr 2025 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 168,1 Mio. EUR (H1 2024: 235,1 Mio. EUR). Zu beachten ist, dass die im Vorjahr veräußerte Gesellschaft in Buford, USA, im ersten Halbjahr 2024 noch zum Umsatz beitrug – der bereinigte Vergleichswert läge demnach bei 190,6 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten hätte der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 währungsbereinigt 180,6 Mio. EUR betragen. Die Automobilproduktion in der Region verzeichnete im bisherigen Jahresverlauf ebenfalls einen rückläufigen Trend. Im zweiten Quartal 2025 ging das Produktionsvolumen um 3,0 % zurück, im ersten Halbjahr summierte sich der Rückgang auf 4,1 %.

Südamerika und Übrige: Halbjahr bleibt auf Wachstumskurs

Die Umsatzerlöse in der Region Südamerika und Übrige betrugen im Berichtsquartal 24,7 Mio. EUR, das heißt 6,1 % des Konzernumsatzes (Q2 2024: 25,4 Mio. EUR bzw. 5,7 %), was einem Rückgang von 2,8 % im zweiten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Das Umsatzwachstum wurde durch ungünstige Wechselkursentwicklungen gebremst. Ohne diese Effekte hätte der Umsatz im zweiten Quartal 2025 bei 27,3 Mio. EUR gelegen, was einem Zuwachs von 1,9 Mio. EUR bzw. 7,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal entsprochen hätte. Im ersten Halbjahr 2025 wuchs der Umsatz um 0,4 %, währungsbereinigt sogar um 10,2 %. Die Automobilproduktion in dieser Region entwickelte sich positiv und legte im Quartalsvergleich um 1,7 % sowie im Halbjahresvergleich um 3,8 % zu.

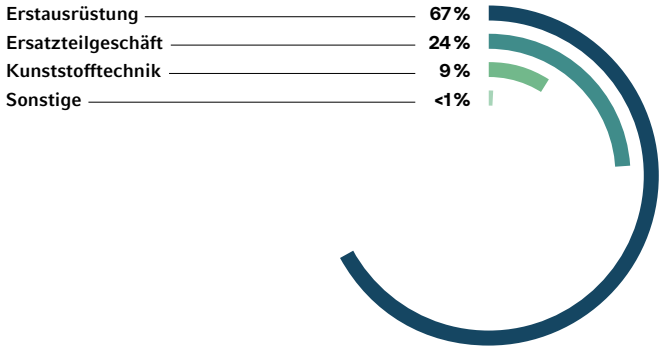
E-Mobility stärkt Erstausrüstung

Im zweiten Quartal 2025 hatte das Segment Erstausrüstung einen Umsatzrückgang von 51,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal zu verzeichnen. Von April bis Juni 2025 wirkte unter anderem die schwache Dynamik der Automobilproduktion in Europa (ohne Russland), die S&P Global Mobility auf minus 1,3 % bezifferte, bremsend auf den Segmentumsatz. Der Segmentumsatz Erstausrüstung betrug im zweiten Quartal 2025 276,9 Mio. EUR (Q2 2024: 328,3 Mio. EUR). Mit 67,2 % des Konzernumsatzes im zweiten Quartal 2025 ist die Erstausrüstung weiterhin das größte Segment des Konzerns.

Positiv entwickelten sich die Anläufe von Projekten, vor allem im Geschäftsbereich E-Mobility. Die E-Mobility-Umsatzerlöse legten um 22,3 Mio. EUR oder 126,0 % auf 40,0 Mio. EUR (Q2 2024: 17,7 Mio. EUR) zu. Dieses Wachstum wurde vom Bereich Batterietechnologie getragen. Die Umsatzerlöse der ursprünglich klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Forming & Assembly Technology sowie Metal Sealing Systems & Drivetrain Components waren hingegen im zuvor beschriebenen herausfordernden Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Im ersten Halbjahr 2025 erzielte ElringKlinger im Segment Erstausrüstung Umsatzerlöse von 558,7 Mio. EUR (H1 2024: 667,8 Mio. EUR).

Im zweiten Quartal 2025 betrug das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments Erstausrüstung 2,7 Mio. EUR (Q2 2024: -1,3 Mio. EUR), was einer Marge von 1,0 % (Q2 2024: -0,4 %) entspricht. In den ersten sechs Monaten

Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen 1. Halbjahr 2025



in Mio. EUR (Vorjahr)

Erstausrüstung	**558,7**	(667,8)
– Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	**229,4**	(247,5)
– Lightweighting/Elastomer Technology	**193,3**	(253,5)
– Metal Forming & Assembly Technology	**69,1**	(137,8)
– E-Mobility	**66,8**	(29,0)
Ersatzteilgeschäft	**197,4**	(175,2)
Kunststofftechnik	**74,7**	(66,3)
Sonstige	**0,6**	(1,0)

2025 erzielte das Segment eine bereinigte EBIT-Marge von minus 1,0 % (H1 2024: -0,6 %).

Ersatzteilgeschäft erneut mit zweistelliger Wachstumsrate

Im zweiten Quartal 2025 setzte das Segment Ersatzteile seinen Wachstumskurs erfolgreich fort und erzielte erneut ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit Erlösen in Höhe von 95,4 Mio. EUR (Q2 2024: 84,8 Mio. EUR) in den Monaten April bis Juni 2025 trug das Ersatzteilgeschäft 23,7 % zum Gesamtumsatz des Konzerns bei und untermauerte damit seine Position als zweitgrößtes Segment. Der Umsatz zog im zweiten Quartal 2025 um 10,6 Mio. EUR oder 12,5 % an. Wie bereits in den ersten drei Monaten 2025 trugen im Berichtsquartal alle wesentlichen Vertriebsregionen zu diesem Wachstum bei. Besonders dynamisch entwickelten sich im zweiten Quartal 2025 die Erlöse in Asien sowie in Südamerika. Der Segmentumsatz im ersten Halbjahr betrug 197,4 Mio. EUR (H1 2024: 175,2 Mio. EUR).

Im Berichtsquartal ergab sich im Ersatzteilsegment ein bereinigtes EBIT von 17,8 Mio. EUR (Q2 2024: 20,5 Mio. EUR). Das bedeutet für das zweite Quartal 2025 eine bereinigte EBIT-Marge von 18,7 % (Q2 2024: 24,2 %). Im ersten Halbjahr betrug das bereinigte EBIT 42,0 Mio. EUR (H1 2024: 43,2 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 21,3 % (H1 2024: 24,7 %) entspricht.

Kunststofftechnik mit Wachstum

Im zweiten Quartal 2025 erzielte das Segment Kunststofftechnik Umsatzerlöse in Höhe von 35,7 Mio. EUR (Q2 2024: 31,5 Mio. EUR) und trug damit 9,0 % zum Konzernumsatz bei. Trotz der verhaltenen konjunkturellen Entwicklung erwies sich das Segment dank seines breit diversifizierten Branchenportfolios als robust.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wirkten sich erneut gestiegene Preise für Hochleistungskunststoffe wie Fluorpolymere belastend auf die Kostenstruktur aus. Dennoch konnte die Profitabilität dank konsequentem Kostenmanagement verbessert werden. In Summe erhöhte sich das bereinigte EBIT des Segments Kunststofftechnik von 2,7 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres auf 3,2 Mio. EUR von April bis Juni 2025, was einer bereinigten EBIT-Marge von 8,8 % (Q2 2024: 8,6 %) entspricht. Im ersten Halbjahr belief sich die bereinigte EBIT-Marge des Segments Kunststofftechnik auf 10,1 % (H1 2024: 9,0 %).

Segment Sonstige

Das Segment „Sonstige“ beinhaltet im Wesentlichen Dienstleistungen verschiedener Tochtergesellschaften. Für den Ersatzteilbereich werden Logistikdienstleistungen angeboten, hinzu kommt die Cateringleistung einer Tochtergesellschaft. Im zweiten Quartal 2025 betrugen die Umsatzerlöse des Segments 0,3 Mio. EUR (Q2 2024: 0,4 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten war der Umsatz mit 0,6 Mio. EUR (H1 2024: 1,0 Mio. EUR) rückläufig. Mit 0,5 Mio. EUR lag das bereinigte Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern in Q2 2025 auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Belegschaft des ElringKlinger-Konzerns sinkt um 6 %

Zum Quartalsstichtag waren im ElringKlinger-Konzern 8.956 (30.06.2024: 9.560) Mitarbeitende (ohne Vorstände) beschäftigt, was einem Rückgang um 6,3 % entspricht. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Veräußerung der Gesellschaften in Buford und Sevelen im vergangenen Jahr zurückzuführen. Während der Konzern in der Region Asien-Pazifik seine Belegschaft verstärkte, nahm die Beschäftigtenzahl in den Regionen Übriges Europa sowie in Deutschland vor allem durch den Verkauf der Gesellschaft in der Schweiz ab. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag stieg der Anteil der Mitarbeitenden im Inland auf 47,0 % (30.06.2024: 43,2 %). Folgerichtig aufgrund des Verkaufs der beiden Konzerngesellschaften ging der Auslandsanteil auf 53,0 % (30.06.2024: 56,8 %) zurück.

Bruttomarge zeigt sich im ersten Halbjahr robust bei 24 %

Während der Konzernumsatz im Berichtsquartal um 8,2 % zurückging, sanken die Umsatzkosten um 22,7 Mio. EUR oder 6,8 % und betrugen 312,8 Mio. EUR (Q2 2024: 335,5 Mio. EUR). Das Bruttoergebnis des Konzerns verringerte sich im zweiten Quartal 2025 um 14,0 Mio. EUR auf 95,5 Mio. EUR, verglichen mit 109,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Bruttomarge von 23,4 % (Q2 2024: 24,6 %) im Berichtsquartal. Von Januar bis Juni 2025 belief sich die Bruttomarge auf 24,0 % und blieb damit nur knapp unter dem Vorjahreswert (H1 2024: 24,2 %).

Die Entwicklungen der Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, wirkten sich in Summe unterstützend auf das Bruttoergebnis aus. Das Preisniveau für Aluminium war im Berichtszeitraum auf einem niedrigeren Niveau als im zweiten Quartal des Vorjahres. Die Preise für Stähle und Kunststoffgranulate waren im Vorjahresvergleich auf einem ähnlichen Niveau. Dennoch lag das Gesamtpreisniveau für zentrale Rohstoffe anhaltend erkennbar über dem Vorkrisenniveau. Bei einzelnen Elastomeren war ein im Vorjahresvergleich niedrigeres Preisniveau gegeben.

Der Materialaufwand betrug im Berichtsquartal 172,1 Mio. EUR (Q2 2024: 186,1 Mio. EUR), die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) blieb mit 42,2 % auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum (Q2 2024: 41,8 %). In der Halbjahresbetrachtung sank sie von 42,0 % in den ersten sechs Monaten 2024 auf 41,1 %.

Die Personalkosten des Konzerns, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind, sanken im zweiten Quartal 2025 auf 142,3 Mio. EUR (Q2 2024: 150,9 Mio. EUR). Die geringere Beschäftigtenzahl im direkten und indirekten Bereich begünstigte die Personalkostenentwicklung. Insgesamt nahm der Personalaufwand deutlich um 5,7 % ab. Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) lag im zweiten Quartal 2025 bei 34,9 % und damit leicht über dem Vorjahreswert von 33,9 %. Auch im Halbjahresvergleich stieg die Quote leicht auf 35,0 % (H1 2024: 33,9 %). Dies lag unter anderem an einer tariflichen Lohnerhöhung ab April 2025.

Die Vertriebskosten des ElringKlinger-Konzerns gingen im zweiten Quartal 2025 auf 37,1 Mio. EUR zurück (Q2 2024: 39,4 Mio. EUR) und lagen damit unter dem Vorjahresniveau. In den ersten sechs Monaten 2025 beliefen sich die Vertriebskosten auf insgesamt 75,2 Mio. EUR, nach 77,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024.

EBIT 1. Halbjahr 2025[1]

in Mio. EUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	Veränderung ggü. Vorjahr	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung ggü. Vorjahr
Berichtetes EBIT	**6,3**	**22,4**	**-16,1**	**26,3**	**46,2**	**-19,9**
Wertminderungen	3,5	0,0	3,5	4,0	0,0	4,0
davon Wertminderungen auf Goodwill	0,0	0,0		0,0	0,0	
Restrukturierungen	4,3	0,0	4,3	4,3	0,1	4,3
Sonstige nicht operative Effekte	10,1	0,0	10,1	10,1	0,1	10,1
Bereinigtes EBIT	**24,2**	**22,5**	**1,7**	**44,8**	**46,5**	**-1,7**
Bereinigte EBIT-Marge	*5,9 %*	*5,0 %*	*0,9 PP*	*5,4 %*	*5,1 %*	*0,3 PP*

[1] Eine vollständige Definition der bereinigten EBIT-Marge findet sich im Abschnitt „Steuerungssystem" des Geschäftsberichts 2024.

Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen im zweiten Quartal 2025 leicht um 1,4 Mio. EUR auf 26,6 Mio. EUR (Q2 2024: 25,2 Mio. EUR) zu. In den ersten sechs Monaten 2025 waren die allgemeinen Verwaltungskosten mit 52,3 Mio. EUR (H1 2024: 51,8 Mio. EUR) auf einem ähnlichen Niveau wie im Vergleichszeitraum.

F&E-Quote im ersten Halbjahr bei 5,6 %

Bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) liegt der Fokus des ElringKlinger-Konzerns auf den alternativen Antriebstechnologien. Im zweiten Quartal 2025 betrugen die Aufwendungen für F&E in Summe 18,6 Mio. EUR (Q2 2024: 22,5 Mio. EUR). Darüber hinaus wurden im Berichtsquartal 3,4 Mio. EUR (Q2 2024: 5,2 Mio. EUR) aktiviert. Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 40,5 Mio. EUR (H1 2024: 43,5 Mio. EUR), zudem wurden 6,4 Mio. EUR (H1 2024: 10,9 Mio. EUR) aktiviert. Daraus ergibt sich für das zweite Quartal 2024 eine Aktivierungsquote von 15,4 % (Q2 2024: 18,7 %) bzw. für das erste Halbjahr 2024 von 13,7 % (H1 2024: 20,0 %).

Die F&E-Quote – das heißt die F&E-Aufwendungen inkl. Aktivierungen im Verhältnis zum Konzernumsatz – sank auf 5,4 % im zweiten Quartal 2025 (Q2 2024: 6,2 %) und 5,6 % in der ersten Jahreshälfte (H1 2024: 6,0 %) und lag somit im Zielkorridor von rund 4 bis 6 %.

Während sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Zeitraum April bis Juni 2025 unter anderem aufgrund von Maßnahmen im Rahmen der Transformationsstrategie SHAPE30 deutlich auf 10,0 Mio. EUR erhöhten (Q2 2024: 3,6 Mio. EUR), reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge im gleichen Zeitraum leicht auf 3,2 Mio. EUR (Q2 2024: 3,6 Mio. EUR). Darin sind Fördermittel der öffentlichen Hand von 1,2 Mio. EUR (Q2 2024: 2,1 Mio. EUR) enthalten. In den ersten sechs Monaten 2025 betrugen die Fördermittel 2,2 Mio. EUR (H1 2024: 2,7 Mio. EUR). Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt.

Profitabilität weiter auf Kurs: Bereinigte EBIT-Marge im ersten Halbjahr bei 5,4 %

Vor allem aufgrund transformations- und kundenbedingter Einmaleffekte lag das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im zweiten Quartal 2025 mit 35,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 49,7 Mio. EUR. Die genannten Faktoren wirkten sich infolgedessen auch spürbar auf den Halbjahreswert des

EBITDA aus, der für 2025 mit 77,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 100,5 Mio. EUR lag.

Abzüglich der Abschreibungen, die sich im Berichtsquartal auf 29,4 Mio. EUR (Q2 2024: 27,3 Mio. EUR) beliefen, errechnet sich für den Konzern ein berichtetes EBIT von 6,3 Mio. EUR (Q2 2024: 22,4 Mio. EUR), was einem Rückgang von 16,1 Mio. EUR entspricht. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte zurückzuführen. Im Zuge des konzernweiten Programms STREAMLINE zur Überprüfung und Reduzierung der Personalkostenstruktur sind im Berichtsjahr bis zum 30. Juni 2025 Aufwendungen für Abfindungen in Höhe von 5,1 Mio. EUR angefallen. Das Programm hat zum Ziel, die Personalkosten des Konzerns strukturell um mindestens 30 Mio. EUR zu reduzieren. Zusätzlich sind aufgrund der Insolvenz eines Kunden Aufwendungen im oberen einstelligen Mio.-EUR-Bereich sowie Wertminderungen für einzelne Anlagen im Zuge der strategischen Schärfung des Portfolios und der Konzentration des Standortnetzwerks im niedrigen bis mittleren einstelligen Mio.-EUR-Bereich angefallen.

Im Berichtsquartal erzielte der Konzern ein bereinigtes EBIT von 24,2 Mio. EUR (Q2 2024: 22,5 Mio. EUR), was eine bereinigten EBIT-Marge von 5,9 % (Q2 2024: 5,0 %) bedeutet. In der Halbjahresbetrachtung belief sich das bereinigte EBIT auf 44,8 Mio. EUR (H1 2024: 46,5 Mio. EUR), die bereinigte EBIT-Marge steigerte sich auf 5,4 % (H1 2024: 5,1 %).

Gestiegene Zinsaufwendungen

Im zweiten Quartal 2025 verschlechterte sich das Zinsergebnis auf minus 6,5 Mio. EUR und lag damit um 0,7 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q2 2024: -5,8 Mio. EUR). Die Zinsaufwendungen summierten sich im zweiten Quartal 2025 auf 6,9 Mio. EUR (Q2 2024: 6,5 Mio. EUR). Die Zinserträge lagen im Berichtsquartal bei 0,4 Mio. EUR (Q2 2024: 0,7 Mio. EUR). Höhere Währungsgewinne standen gestiegenen Währungsverlusten gegenüber und führten zu einem Währungsergebnis und sonstigen Finanzergebnis von minus 5,8 Mio. EUR (Q2 2024: -0,7 Mio. EUR). Das Finanzergebnis fiel im zweiten Quartal 2025 mit minus 12,3 Mio. EUR (Q2 2024: -6,5 Mio. EUR) niedriger aus als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Finanzergebnis 1. Halbjahr 2025

in Mio. EUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	Veränderung ggü. Vorjahr	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	-6,5	-5,8	-0,7	-13,1	-10,4	-2,7
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-5,8	-0,7	-5,1	-11,5	-2,0	-9,5
Finanzergebnis	**-12,3**	**-6,5**	**-5,8**	**-24,6**	**-12,4**	**-12,2**

Im ersten Halbjahr 2025 belief sich das Finanzergebnis auf minus 24,6 Mio. EUR und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von minus 12,4 Mio. EUR. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren deutlich höhere Finanzaufwendungen – insbesondere im Währungsergebnis und Sonstiges, wozu vor allem die Entwicklung des US-Dollar gegenüber dem Euro beitrug.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses erzielte ElringKlinger im zweiten Quartal 2025 ein niedrigeres Ergebnis vor Ertragsteuern von minus 5,9 Mio. EUR (Q2 2024: 15,9 Mio. EUR). Das Vorsteuerergebnis betrug im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 1,8 Mio. EUR (H1 2024: 33,8 Mio. EUR).

Ertragsteueraufwand niedriger als im Vorjahr

In den Monaten April bis Juni 2025 sind die Ertragssteueraufwendungen im Wesentlichen infolge von Effekten aus der Änderung des Verrechnungspreissystems um 2,1 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR (Q2 2024: 6,5 Mio. EUR) im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres gesunken. Die Entwicklung der effektiven Steuerquote im Berichtszeitraum ist maßgeblich durch interne Strukturmaßnahmen beeinflusst und stellt keinen nachhaltigen Trend dar.

Ergebnis je Aktie unter Vorjahresniveau

Abzüglich der Ertragsteueraufwendungen belief sich das Periodenergebnis des ElringKlinger-Konzerns im zweiten Quartal 2025 auf minus 10,3 Mio. EUR (Q2 2024: 9,5 Mio. EUR). Berücksichtigt man den Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt, belief sich der den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zustehende Ergebnisanteil auf minus 9,2 Mio. EUR (Q2 2024: 9,8 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2025 lag das Periodenergebnis bei minus 8,7 Mio. EUR bzw. auf minus 5,7 Mio. EUR für die ElringKlinger-Aktionär:innen (H1 2024: 19,3 Mio. EUR bzw. 23,2 Mio. EUR).

Damit lag auch das Ergebnis je Aktie in den ersten sechs Monaten 2025 mit minus 0,09 EUR bzw. im zweiten Quartal 2025 mit minus 0,15 EUR deutlich unter den Vorjahreswerten von 0,37 EUR bzw. 0,15 EUR. Bereinigt man den Gewinn je Aktie um die Sondereffekte, belief sich die Kennzahl im ersten Halbjahr 2025 auf 0,26 EUR (H1 2024: 0,37 EUR). Der Rückgang ist vor allem auf ein schwächeres Finanzergebnis sowie bremsende Währungseffekte zurückzuführen. Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 30. Juni 2025 unverändert 63.359.990 Stück.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns ist auch zum Halbjahresstichtag 2025 als solide zu bewerten. Die weitere Verbesserung der nach wie vor ausgewogenen Kapitalstruktur, die zum Berichtszeitpunkt auf einer Eigenkapitalbasis von rund 37 % der Bilanzsumme beruht und Nettofinanzverbindlichkeiten von 374,9 Mio. EUR beinhaltet, steht weiter im Fokus des Finanzmanagements. Aufgrund der Herausforderungen im operativen Geschäft inklusive der Investitionen in neue Technologien und Vorleistungen für anstehende Serienprojekte war für das erste Halbjahr 2025 planmäßig ein negativer operativer Free Cashflow zu verzeichnen, der sich auf minus 96,5 Mio. EUR belief. Im zweiten Quartal 2025 zeigte sich mit einem positiven operativen Free Cashflow von 23,8 Mio. EUR eine gegenüber dem Auftaktquartal bereits deutlich verbesserte Situation.

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR	30.06.2025	31.03.2025	31.12.2024	30.06.2024
Bilanzsumme	1.792,6	1.794,1	1.759,3	2.007,5
Eigenkapitalquote	36,7 %	38,3 %	39,0 %	45,1 %
Net Working Capital[1]	**417,4**	**454,4**	**346,9**	**482,4**
Als Quote vom Konzernumsatz	25,2 %	27,6 %	19,2 %	26,8 %
Nettofinanzverbindlichkeiten[2]	**374,9**	**370,4**	**245,9**	**350,4**
Nettoverschuldungsgrad[3]	2,1	2,1	1,7	1,7
ROCE bereinigt[4]	6,7 %	6,0 %	6,7 %	6,3 %
	2. Quartal 2025	**2. Quartal 2024**	**1. Halbjahr 2025**	**1. Halbjahr 2024**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	53,4	23,2	-19,2	39,9
Operativer Free Cashflow[5]	**23,8**	**-4,5**	**-96,5**	**-10,3**
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	**26,3**	**22,7**	**71,3**	**39,6**
Investitionsquote	6,4 %	5,1 %	8,6 %	4,3 %

[1] Vorräte sowie Forderungen aus LuL abzüglich Verbindlichkeiten aus LuL sowie aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen
[2] Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere
[3] Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA; Berechnung 2025 berücksichtigt Bereinigungspositionen
[4] Return on Capital Employed; Berechnung auf Basis EBIT bereinigt
[5] Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte

Bilanzvermögen bei 1,8 Mrd. EUR

Zum 30. Juni 2025 lag die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns mit 1.792,6 Mio. EUR (31.12.2024: 1.759,3 Mio. EUR) um 1,9 % über dem Buchwert am Bilanzstichtag 2024. Wechselkurseffekte aus der Umrechnung von Einzelbilanzen in die Konzernwährung am Berichtsstichtag bewirkten einen insgesamt leicht senkenden Effekt.

Der Rückgang der Bilanzsumme im Zwölfmonatszeitraum um rund 10 % spiegelt gezielt umgesetzte strategische Maßnahmen wider, die im Geschäftsjahr 2024 verbucht wurden und sich in mehreren Bilanzpositionen gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag 30. Juni 2024 bemerkbar machen. Zu nennen sind die Entkonsolidierung der zwei im Jahr 2024 veräußerten Konzerngesellschaften in der Schweiz und den USA und der damit verbundene Abgang von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, was zu einer Bilanzverkürzung von rund 125 Mio. EUR geführt hatte. Hinzu kamen vor dem Bilanzstichtag 2024 Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte als Folge der Veränderungen von Nachfrageerwartungen im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess in der Automobilindustrie. Außerdem wurden Umklassifizierungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden vorgenommen, die zum Halbjahresstichtag 2025 weiter mit 30,6 Mio. EUR bzw. 12,9 Mio. EUR ausgewiesen sind. Diese Maßnahmen resultierten unter anderem aus der Managemententscheidung, den Konzern auf profitables Geschäft neu auszurichten. Dies beinhaltete, das Systemgeschäft bei elektrischen Antriebseinheiten einzustellen und das globale Standortnetzwerk zu konzentrieren.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf einen Buchwert von 906,0 Mio. EUR (31.12.2024: 907,7 Mio. EUR). Ihr Anteil an der Bilanzsumme entsprach 50,5 % (31.12.2024: 51,6 %). Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag nahmen sie im Wesentlichen im Zusammenhang mit der beschriebenen Unternehmensneuausrichtung um 189,8 Mio. EUR ab. Den größten Posten stellten die Sachanlagen mit 717,8 Mio. EUR (31.12.2024: 715,1 Mio. EUR) dar. Sie erhöhten sich gegenüber dem Jahresbeginn um 2,7 Mio. EUR und im zweiten Quartal 2025 um 8,0 Mio. EUR. Den Zugängen von rund 75 Mio. EUR standen plan- und außerplanmäßige Abschreibungen von rund 48 Mio. EUR sowie reduzierende Wechselkurseffekte entgegen. Im ersten Quartal war eine merkliche Abweichung zwischen Sachauszahlungen und bilanzierten Neuzugängen darauf zurückzuführen, dass ein Teil der Investitionsauszahlungen bereits im Schlussquartal 2024

als Zugang bei Anlagen im Bau bilanziert worden war. Weitere Ausführungen zu den Sachinvestitionen finden sich nachfolgend in der Beschreibung des Cashflows aus Investitionstätigkeit.

Die immateriellen Vermögenswerte verzeichneten gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn mit einem Buchwert von 123,6 Mio. EUR (31.12.2024: 122,6 Mio. EUR) einen leichten Anstieg um 1,0 Mio. EUR. Sie beinhalten im Wesentlichen selbstgeschaffene Entwicklungskosten sowie erworbene Geschäfts- und Firmenwerte. Den größten Zugang stellten aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 6,4 Mio. EUR im Halbjahreszeitraum bzw. von 3,4 Mio. EUR im zweiten Quartal 2025 dar.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen standen zum Berichtsstichtag mit 3,3 Mio. EUR (31.12.2024: 3,4 Mio. EUR) in den Büchern.

Net Working Capital gegenüber Vorquartal abgesenkt

Das Gros des Kurzfristvermögens bildet das sogenannte Working Capital, das sich aus Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzt. Es erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2024 um 49,7 Mio. EUR bzw. 8,0 %. Der Rückgang im Zwölfmonatszeitraum um 33,1 Mio. EUR gründet hauptsächlich auf der vorgenannten Entkonsolidierung zweier Konzerngesellschaften im Jahr 2024. Auf die Vorräte entfiel im bisherigen Jahresverlauf ein Anstieg um 26,8 Mio. EUR auf 446,6 Mio. EUR (31.12.2024: 419,8 Mio. EUR), wovon 14,3 Mio. EUR dem zweiten Quartal zuzuordnen sind. Die größte Ausweitung betraf unfertige und Fertigerzeugnisse, die für konkret anstehende Kundenabrufe gefertigt wurden. Hauptsächlich stiegen die in den Vorräten verbuchten kundenspezifischen Werkzeuge an, die bis zum Eigentumsübergang an Kunden für unmittelbar bevorstehende Neuanläufe in den Vorräten verbucht sind.

Analog zur Entwicklung der Umsatzerlöse reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorquartal (239,8 Mio. EUR) leicht auf 227,0 Mio. EUR (31.12.2024: 204,1 Mio. EUR).

Das Net Working Capital, das sich aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen errechnet, belief sich am 30. Juni 2025 auf 417,4 Mio. EUR (31.12.2024: 346,9 Mio. EUR). Damit lag der Wert um 70,5 Mio. EUR über dem Niveau zum Jahresende 2024, das insbesondere durch hohe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (277,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024) gekennzeichnet war und die Kennzahl seinerzeit maßgeblich beeinflusste. Demzufolge war im ersten Quartal 2025 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Im zweiten Quartal konnte eine klare Absenkung des Net Working Capitals um 37,1 Mio. EUR realisiert werden. Insgesamt beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen zum Halbjahresstichtag auf 256,2 Mio. EUR.

Im Verhältnis zum Umsatz errechnete sich am 30. Juni 2025 eine Net-Working-Capital-Quote von 25,2 % (31.12.2024: 19,2 %). Somit gelang für diese Kennzahl eine Verbesserung sowohl gegenüber dem Vorquartal (um 2,4 Prozentpunkte) als auch gegenüber dem Stand am Halbjahresstichtag 2024 (um 1,6 Prozentpunkte).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2024 aufgrund unterschiedlicher Sachverhalte um 32,0 Mio. EUR auf 93,5 Mio. EUR (31.12.2024: 61,5 Mio. EUR). Auf das zweite Quartal 2025 entfielen 21,8 Mio. EUR dieser Zunahme, die hauptsächlich durch Anzahlungen bzw. Vorleistungen im Rahmen eines strategisch wichtigen Großserienprojekts bedingt war. In der Bilanzposition sind außerdem beispielsweise Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen gegenüber Dritten, Steuerforderungen oder kurzfristige Wertpapiere erfasst.

Am 30. Juni 2025 verfügte ElringKlinger über Zahlungsmittel und Äquivalente von insgesamt 73,7 Mio. EUR (31.12.2024: 111,7 Mio. EUR), nach 97,1 Mio. EUR am Ende des Vorquartals.

Die gesamten kurzfristigen Vermögenswerte des ElringKlinger-Konzerns umfassten zum 30. Juni 2025 einen Buchwert von 856,0 Mio. EUR (30.06.2024: 911,7 Mio. EUR) und stellten 47,8 % an der Bilanzsumme dar. Der im zweiten Quartal 2025 verbuchte Insolvenzfall eines Kunden führte zu einer Minderung sowohl der kurzfristigen Vermögenswerte, da Vorräte betroffen waren, als auch der langfristigen Vermögenswerte.

Konzern-Eigenkapital bildet starke Kapitalbasis

Das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns hat sich gegenüber dem Bilanzwert 2024 leicht auf 658,7 Mio. EUR (31.12.2024: 685,3 Mio. EUR) reduziert, stellt jedoch mit einer hohen Eigenkapitalquote von 36,7 % (31.12.2024: 39,0 %) weiterhin eine solide Grundlage für die Unternehmensfinanzierung dar. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag 30. Juni 2024 sank die Quote zwar um rund 8 Prozentpunkte, dies ist jedoch hauptsächlich Folge der noch im Geschäftsjahr 2024 verbuchten Sondersachverhalte im Zuge der Transformation. Mittelfristig wird vom Management unverändert eine Bandbreite von 40 bis 50 % für das Eigenkapital angestrebt.

Während im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein leichter Zuwachs des Eigenkapitals erzielt werden konnte, bewirkten Buchungen im zweiten Quartal, darunter die Dividendenausschüttung an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter der ElringKlinger AG in Höhe von 9,5 Mio. EUR, eine Minderung. Daneben führten von Januar bis Juni 2025 das Periodenergebnis von minus 8,7 Mio. EUR und Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung von minus 13,5 Mio. EUR zu einer Reduzierung der Eigenmittel. Gegenläufig wurde eine Kapitalrücklage des Mitgesellschafters an der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH, Dettingen/Erms, von 5,1 Mio. EUR im Eigenkapital erfasst.

Die Rückstellungen für Pensionen blieben zum Halbjahresstichtag 2025 mit 95,2 Mio. EUR (31.12.2024: 95,9 Mio. EUR) nahezu konstant im Vergleich zum Bilanzstichtag 2024.

Die lang- und kurzfristigen Rückstellungen des ElringKlinger-Konzerns beliefen sich am 30. Juni 2025 insgesamt auf 79,6 Mio. EUR (31.12.2024: 76,1 Mio. EUR). Gegenüber dem Jahresende 2024 bedeutet dies eine leichte Erhöhung um 3,5 Mio. EUR, die in den kurzfristigen Positionen und hauptsächlich im ersten Quartal 2025 verbucht wurde. Die kurzfristigen Rückstellungen beliefen sich auf 50,0 Mio. EUR, während die langfristigen Rückstellungen bei 29,5 Mio. EUR lagen. Im Zuge des im Berichtsquartal gestarteten Programms zur Reduzierung der Personalkosten wurden Einstellungen von 5,1 Mio. EUR kurzfristig berücksichtigt. Gegenläufig wurden im selben Zeitraum Auflösungen bei den Gewährleistungsrückstellungen vorgenommen. Die langfristigen Rückstellungen enthielten weiterhin hauptsächlich Verpflichtungen aus dem Personalbereich für beispielsweise Altersteilzeit, Jubiläen und ähnliche künftige Leistungen. Gegenüber dem Vorjahresstichtag 30. Juni 2024 zeigt der Buchwert der kurz- und langfristigen Rückstellungen lediglich eine marginale Steigerung um 1,6 Mio. EUR.

Die bilanzielle Sammelposition sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten lag am Berichtsstichtag bei 161,4 Mio. EUR (31.12.2024: 177,8 Mio. EUR). Verglichen mit dem Stand am Ende des ersten Quartals 2025 nahm die Bilanzposition um insgesamt 3,2 Mio. EUR zu.

Nettofinanzverbindlichkeiten spiegeln Finanzierungsbedarf für Neugeschäft wider

Die Nettofinanzverbindlichkeiten[1] des ElringKlinger-Konzerns lagen, vergleichbar zum Vorquartal, am 30. Juni 2025 bei 374,9 Mio. EUR (31.12.2024: 245,9 Mio. EUR). Die Zunahme seit Jahresbeginn spiegelt neben der Finanzierung des laufenden Betriebs die aktive Investitionstätigkeit wider, mit der hochlaufende Serienprojekte im E-Mobility-Geschäft und gezielt Wachstumspotenziale des Konzerns erschlossen werden. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten standen mit 453,0 Mio. EUR (31.12.2024: 365,4 Mio. EUR) in den Büchern. Der Nettoverschuldungsgrad, also das Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA[2] zeigte sich gegenüber dem Vorquartal stabil bei 2,1 (31.12.2024: 1,7).

Zum Halbjahr 2025 bilanzierte der ElringKlinger-Konzern insgesamt langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 494,4 Mio. EUR (31.12.2024: 471,5 Mio. EUR) sowie kurzfristige Verbindlichkeiten von 626,6 Mio. EUR (31.12.2024: 587,8 Mio. EUR) mit einem jeweiligen Bilanzanteil von 27,6 % und 35,0 %.

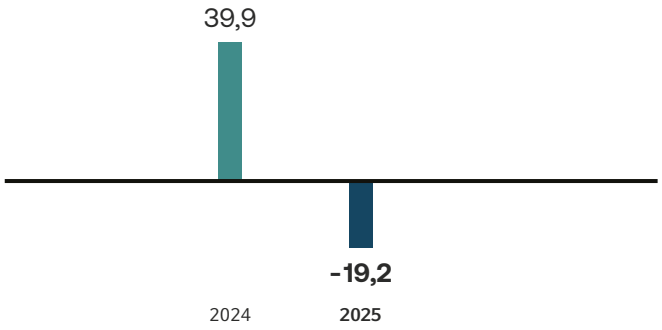
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im zweiten Quartal bei 53 Mio. EUR

Der Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit lag im Auftaktquartal 2025 bei einem negativen Wert von minus 72,5 Mio. EUR (Q1 2024: 16,8 Mio. EUR), der vor allem im Zusammenhang mit Veränderungen im Net Working Capital – also mit Bestandsveränderungen von Vorräten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – erwartet worden war. Im zweiten Quartal 2025 konnte mit einem deutlich positiven betrieblichen Kapitalzufluss von 53,4 Mio. EUR (Q2 2024: 23,2 Mio. EUR) eine spürbare Gegenbewegung erzielt werden. Dies unterstreicht die hohe Dynamik in der Steuerung des Net Working Capitals: Während die Entwicklung des Net Working Capitals – inklusive anderer Aktiva und Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind – im ersten Quartal 2025 einen Abfluss von Kapital in Höhe von 131,4 Mio. EUR bewirkte, war diesbezüglich im zweiten Quartal ein Kapitalzufluss von 25,7 Mio. EUR zu verzeichnen. Der unter anderem durch projektbezogene Vorleistungen verursachte Mittelabfluss wurde im zweiten Quartal durch eine überproportionale Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen kompensiert, sodass per Saldo ein positiver Liquiditätseffekt resultierte. Insgesamt ergibt sich für das erste Halbjahr 2025 ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von minus 19,2 Mio. EUR (H1 2024: 39,9 Mio. EUR).

Die gezahlten Ertragsteuern des ersten Halbjahres 2025 betrugen 5,1 Mio. EUR (H1 2024: 13,4 Mio. EUR). Die gezahlten Zinsen des Konzerns bezifferten sich in diesem Zeitraum auf 12,2 Mio. EUR (H1 2024: 11,3 Mio. EUR).

Die Ermittlung des betrieblichen Cashflows erfolgte nach der indirekten Methode, beginnend mit dem Ergebnis vor Ertragsteuern. Zur Ableitung des zahlungswirksamen Kapitalflusses wurden nicht zahlungswirksame Ertrags- und Aufwandsposten berücksichtigt. Einen wesentlichen Posten stellen die Abschreibungen dar, die 51,4 Mio. EUR (H1 2024: 54,4 Mio. EUR) im ersten Halbjahr bzw. 29,4 Mio. EUR (Q2 2024: 27,3 Mio. EUR) im zweiten Quartal ausmachten. Außerdem beinhaltet die Position „Sonstige zahlungs-

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1. Halbjahr
in Mio. EUR



[1] Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Äquivalente und kurzfristige Wertpapiere
[2] Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern; Nettoverschuldungsgrad 2025 berücksichtigt Bereinigungspositionen

unwirksame Aufwendungen und Erträge“ mit einem erhöhenden Effekt von 33,3 Mio. EUR im Halbjahr bzw. 6,4 Mio. EUR im zweiten Quartal vor allem Währungsbereinigungen und Sondereffekte im Zusammenhang mit vorgezogenen Zugängen bei Sachanlagen.

Investitionen in Sachanlagen steigen erwartungsgemäß

Für Investitionen in Sachanlagen flossen dem ElringKlinger-Konzern im ersten Halbjahr 2025 Mittel in Höhe von 71,3 Mio. EUR (H1 2024: 39,6 Mio. EUR) ab. Auf das zweite Quartal 2025 entfielen davon 26,3 Mio. EUR (Q2 2024: 22,7 Mio. EUR). Der Anstieg spiegelt im Wesentlichen geplante Vorleistungen für konkrete Kundenprojekte wider, deren Umsetzung vor allem für Großprojekte mit mehrjährigen Laufzeiten und hohen Volumina im Bereich der Elektromobilität ansteht. Insbesondere der Hochlauf eines volumenstarken Serienauftrags für Zellkontaktiersysteme erfordert 2025 umfangreiche Vorbereitungen am Standort Neuffen, Deutschland, sowie an weiteren internationalen Standorten des Konzerns. Insgesamt betrafen die Investitionen im ersten Halbjahr alle Segmente sowie Werke des Konzerns rund um den Globus. Neben dem Ausbau des Geschäftsbereichs E-Mobility und des Lightweight-Portfolios werden auch strategische Maßnahmen und Automatisierungsvorhaben in den angestammten Geschäftsbereichen umgesetzt.

Die Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zum Konzernumsatz) betrug 8,6 % (H1 2024: 4,3 %) im ersten Halbjahr 2025 und 6,4 % im zweiten Quartal 2025 (Q2 2024: 5,1 %).

Für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, die in erster Linie aktivierte Entwicklungskosten beinhalten, gab der ElringKlinger-Konzern in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres 6,5 Mio. EUR (H1 2024: 11,2 Mio. EUR) aus, von denen 3,4 Mio. EUR (Q2 2024: 5,3 Mio. EUR) das zweite Quartal 2025 betrafen.

Insgesamt verbuchte der ElringKlinger-Konzern für die Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 einen im Vorjahresvergleich um 18,5 Mio. EUR höheren Mittelabfluss von 81,5 Mio. EUR (H1 2024: -62,9 Mio. EUR).

Operativer Free Cashflow im zweiten Quartal 2025 signifikant verbessert

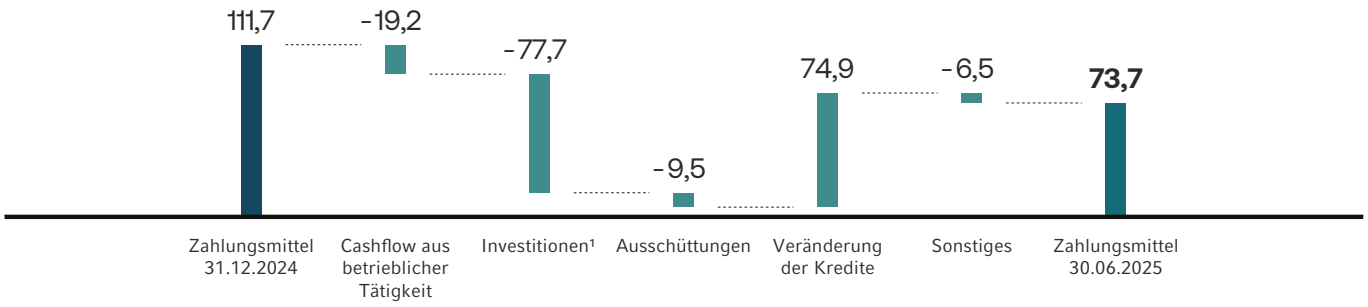
Der operative Free Cashflow (Cashflow aus operativer Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit, exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte) des ersten Halbjahres 2025 belief sich auf minus 96,5 Mio. EUR (H1 2024: -10,3 Mio. EUR). Auch wenn damit zum Ausdruck kommt, dass der operative Kapitalfluss im ersten Halbjahr unterhalb des Investitionsvolumens lag, zeigen die Ergebnisse des zweiten Quartals eine signifikante Erholung gegenüber dem Vorquartal und reflektieren den Fokus des Managements, durch Anpassungen und strukturelle Maßnahmen Verbesserungen zu erzielen. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang beispielsweise das im Berichtsquartal eingeführte Lieferantenfinanzierungsprogramm. Im zweiten Quartal konnte der ElringKlinger-Konzern einen positiven operativen Free Cashflow von 23,8 Mio. EUR (Q2 2024: -4,5 Mio. EUR) ausweisen.

Im zweiten Quartal Kreditvolumen dank Kapitalflussstärke reduziert

Zur Finanzierung der laufenden Betriebstätigkeit und strategischer Maßnahmen mussten im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2025 die lang- und kurzfristigen Kredite saldiert um insgesamt 74,9 Mio. EUR (H1 2024: Reduzierung um 10,3 Mio. EUR) ausgeweitet werden. Diese Entwicklung ist gänzlich dem ersten Quartal zuzuordnen, denn der positive freie Kapitalfluss des zweiten Quartals ermöglichte eine Rückführung der Kreditpositionen um saldiert 32,3 Mio. EUR (Q2 2024: Reduzierung um 26,7 Mio. EUR).

Als Hauptfinanzierungsquelle ist dabei weiterhin ein Konsortialkredit mit mehreren nationalen und internationalen Banken zu nennen, der ein Gesamtvolumen von 450 Mio. EUR über eine fünfjährige Laufzeit mit einer Erhöhungsoption um 100 Mio. EUR umfasst und im ersten Quartal 2025 vorzeitig neu abgeschlossen wurde. Im Übrigen verwendete der Konzern im zweiten Quartal

Entwicklung der Zahlungsmittel 1. Halbjahr 2025
in Mio. EUR



[1] Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

9,5 Mio. EUR (Q2 2024: 10,9 Mio. EUR) für Ausschüttungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter. Darüber hinaus vereinnahmte ElringKlinger im ersten Quartal 2025 Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 5,1 Mio. EUR (Q1 2024: 14,0 Mio. EUR).

In Summe flossen dem ElringKlinger-Konzern aus der Finanzierungstätigkeit in den ersten sechs Monaten 2025 Mittel in Höhe von 70,5 Mio. EUR (H1 2024: Abfluss von 7,2 Mio. EUR) zu. Im zweiten Quartal lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bei minus 41,8 Mio. EUR (Q2 2024: -37,6 Mio. EUR).

Zum Halbjahresstichtag 2025 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 73,7 Mio. EUR (30.06.2024: 80,9 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 137,1 Mio. EUR (30.06.2024: 299,1 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Im ersten Halbjahr 2025 hat sich die handels-, wirtschafts- und geopolitische Unsicherheit tendenziell erhöht.

Seit dem Regierungswechsel in den USA im Februar sorgt eine bislang erratische Zollpolitik für eine erhöhte wirtschaftliche Risikolage. Mit Wirkung zum 5. April wurde ein pauschaler Mindestzollsatz von 10 % auf sämtliche US-Importe eingeführt. Besonders der eskalierende Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie sektorspezifische US-Zölle gegenüber der EU – etwa auf Stahl, Fahrzeuge und Zulieferteile – wirken als Hemmnisse für Handel und Investitionen. Die protektionistische Ausrichtung birgt neben Inflationsrisiken in den USA auch Wachstumsrisiken für exportorientierte Volkswirtschaften. Gleichzeitig eröffnen die Aussetzung einzelner Zollandrohungen und neue Verhandlungsansätze Chancen für Handelsumlenkungen und Abkommen mit alternativen Partnern.

Für einzelne Branchen zeichneten sich aus der neuen US-Zollpolitik überproportionale Belastungen ab. Zum Beispiel galten zum Berichtsstichtag für Stahlimporte aus der Europäischen Union und für Autos – und mit bestimmten Erleichterungen auch für Autozulieferteile – sektorspezifische Zölle von 50 % bzw. 25 %. Nach dem Berichtsstichtag einigten sich die USA und Europäische Union auf einen künftigen Basiszollsatz von 15 % auf die meisten EU-Produkte, der auch für den Autosektor Gültigkeit hat.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts lassen sich das weitere kurz- und mittelfristige Ausmaß des globalen Zoll- und Handelskonflikts sowie die konkreten Auswirkungen der internationalen Spannungen angesichts des volatilen Wechsels zwischen Ankündigung, Einsetzung und Aufschiebung nicht verlässlich prognostizieren.

Hinsichtlich der übrigen Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich im ersten Halbjahr 2025 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2024 des ElringKlinger-Konzerns ergeben.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2024 (Seiten 81 ff.) findet sich auf der ElringKlinger-Internetseite https://elringklinger.de/fileadmin/data/pdf/05-investor-relations/01-finanzberichte/2025/elringklinger-gb-2024-de_Internet.pdf

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Leichtes Wachstum der Weltwirtschaft in schwierigem Jahr

Nach dem ersten Halbjahr 2025 bleibt die konjunkturelle Perspektive der Weltwirtschaft weiter getrübt, wenngleich der Internationale Währungsfonds in seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick vom Juli seine zuletzt abgegebene Prognose aus April leicht nach oben revidierte. Demnach könnte das globale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2025 3,0 % betragen.

Auch in den kommenden Monaten dürfte die Weltwirtschaft weiterhin durch geopolitische Spannungen – insbesondere in der Ukraine und im Nahen Osten – sowie durch die protektionistische US-Handelspolitik belastet bleiben. Die daraus resultierenden Unsicherheiten sowie fortbestehende Handels- und Investitionshemmnisse könnten die globale konjunkturelle Dynamik dämpfen. In diesem Umfeld dürften koordinierte internationale wirtschaftspolitische Abstimmungen sowie die verstärkte Ausrichtung nationaler Volkswirtschaften auf resilientere und diversifizierte Wertschöpfungsketten an Bedeutung gewinnen. Dies könnte sich stabilisierend auf die globale Konjunktur auswirken und dazu beitragen, zukünftige externe Schocks besser abzufedern.

In der Eurozone zeichnen sich konjunkturelle Erholungstendenzen ab, die durch eine schrittweise Normalisierung der geldpolitischen Rahmenbedingungen begünstigt werden. Die Europäische Zentralbank wird voraussichtlich ihren Lockerungskurs fortsetzen, sofern sich die Inflation weiterhin in Richtung der Zielmarke bewegt, sodass die wirtschaftliche Aktivität an Fahrt gewinnen könnte. Demgegenüber wird für die US-Wirtschaft eine konjunkturelle Abschwächung erwartet, die unter anderem auf rückläufige Importe, steigende Preise und eine nachlassende Investitionsbereitschaft zurückzuführen ist. Auch der private Konsum könnte sich eintrüben. Vor dem Hintergrund potenzieller Inflationsrisiken dürfte die US-Notenbank ihren geldpolitischen Lockerungskurs vorsichtiger gestalten. In China bleibt die Zielmarke von fünf Prozent Wirtschaftswachstum ambitioniert. Neben anhaltenden strukturellen Schwächen – insbesondere im Konsum und im Immobiliensektor sowie einer hohen Unternehmensverschuldung – stellen die US-Zollerhöhungen für die chinesische Exportwirtschaft neue Hürden dar.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	2024	2025[1]	2026[1]
Welt	**3,3**	**3,0**	**3,1**
Industriestaaten	1,8	1,5	1,6
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,3	4,1	4,0
Eurozone	-0,2	0,1	0,9
Deutschland	0,9	1,0	1,2
USA	2,8	1,9	2,0
Brasilien	3,4	2,3	2,1
China	5,0	4,8	4,2
Indien	6,5	6,4	6,4
Japan	0,2	0,7	0,5

[1] Prognose
Quelle: IWF (Juli 2025)

Produktion Light Vehicles

	Mio. Fahrzeuge		
Region	2024	2025[1]	Veränderung ggü. Vorjahr
Europa[2]	16,3	15,9	-2,7 %
China	30,1	31,2	3,8 %
Japan/Korea	12,0	11,9	-0,9 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,3	2,2	-5,7 %
Nordamerika	15,4	14,9	-3,9 %
Südamerika	3,0	3,2	7,1 %
Südasien	9,6	9,8	2,7 %
Welt	**89,6**	**89,9**	**0,4 %**

[1] Prognose
[2] Ohne Russland
Quelle: S&P Global Mobility, Jul. 2025

Globale Fahrzeugproduktion stagniert

Für das Jahr 2025 geht das Brancheninstitut S&P Global Mobility in seinem Forecast vom Juli 2025 davon aus, dass die globale Fahrzeugproduktion bei voraussichtlich 89,9 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) liegen wird. Insgesamt bedeutet dies für den Weltmarkt gegenüber dem bereits schwachen Vorjahr eine marginale Veränderung von 0,4 %. Die nordamerikanische Fahrzeugproduktion ist 2025 von einer stärkeren Abschwächung gekennzeichnet und auch in Europa, wo sich die Talfahrt allerdings verlangsamt, wird das Vorjahresniveau das zweite Jahr in Folge unterschritten. In China legen die Produktionszahlen zwar mit nachlassender Dynamik aber weiter zu.

Absatzmärkte mit regional unterschiedlichen Tendenzen

Für die internationalen Absatzmärkte, gemessen an Pkw- bzw. Light-Vehicle-Neuzulassungen, ist für das Gesamtjahr 2025 mit einem geringen Wachstum der wesentlichen Kernmärkte zu rechnen. Gemäß der Einschätzung des deutschen Branchenverbandes VDA vom Juli 2025 könnten die Pkw-Neuzulassungen in Europa (EU, EFTA, UK) im Gesamtjahr 2025 ein Plus von rund 1 % auf 13,1 Mio. Neufahrzeuge erreichen. In den USA wird mit einer Marktumkehr und Minus um rund 3 % auf 15,3 Mio. Light-Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) und für China mit einem Wachstum von rund 6 % auf 24,3 Mio. Pkw gerechnet.

Ausblick Unternehmen

Angesichts der weltweiten geo- und handelspolitischen Entwicklungen sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere für die Automobilindustrie herausfordernd. Auch deshalb zeigt sich die Konjunktur in Europa und insbesondere in Deutschland wenig dynamisch, was gerade auf die Automobilindustrie als konjunkturabhängigen Sektor einen spürbaren Einfluss hat. Die allgemeine Unsicherheit im wirtschaftlichen Umfeld sowie die hohe Volatilität im Markt hält weiter an. Nach einem zuletzt erwarteten Rückgang von 1,7 % gegenüber 2024 rechnet man für die globale Automobilproduktion im laufenden Jahr nach jüngsten Prognosen von S&P Global Mobility mit einem leichten Wachstum von 0,4 %, vor allem aufgrund nun höherer Schätzungen für die Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik gegenüber April.

Auftragszahlen durch Währungs- und M&A-Effekte beeinflusst

Die Auftragskennzahlen sind neben den konjunkturellen Effekten vor allem von zwei Faktoren beeinflusst: den Verkauf der beiden Konzerngesellschaften in der Schweiz und in den USA sowie die Währungsentwicklung. Unterstellt man konstante Wechselkurse und bereinigt man den Vorjahreswert um die beiden veräußerten Gesellschaften, dann ist der Auftragseingang um 11,3 Mio. EUR oder 3,3 % von 338,8 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres auf 327,5 Mio. EUR im Berichtsquartal rückläufig gewesen. Unter Einbeziehung beider Effekte würde der Rückgang von 364,9 Mio. EUR – d. h. inklusive der beiden Konzerngesellschaften – auf 295,6 Mio. EUR – d. h. inklusive des Gegenwinds durch die Wechselkursentwicklung – deutlicher ausfallen. Ähnlich verhält es sich mit den Halbjahreswerten: Nach berichteten Zahlen war der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2025 mit 712,5 Mio. EUR (H1 2024: 854,3 Mio. EUR) um 141,8 Mio. EUR oder 16,6 % rückläufig. Inklusive des Währungs- und des M&A-Effekts verringerte sich die Kennzahl nur leicht um 4,8 Mio. EUR oder 0,6 % von 769,8 Mio. EUR auf 765,0 Mio. EUR.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ElringKlinger zur Ermittlung seiner Auftragskennzahlen (Auftragseingang und Auftragsbestand) nur das Auftragsbuch heranzieht, in dem die kurzfristigen Abrufe der Kunden notiert sind. Diese Abrufe beziehen sich auf den unmittelbar folgenden Zeitraum, nicht aber auf das Nominierungsvolumen über die jeweiligen Vertragslaufzeiten.

Der Auftragsbestand, der die summierten und noch nicht realisierten kurzfristigen Abrufe der Kunden umfasst, belief sich zum Halbjahresstichtag auf 1.039,8 Mio. EUR (30.06.2024: 1.249,3 Mio. EUR). In dem Wert des Vorjahresstichtags sind die Bestände der beiden veräußerten Konzerngesellschaften enthalten. Zudem spielten im Berichtsquartal Währungseffekte eine Rolle. Ohne M&A-Effekte und bei konstanten Wechselkursen reduzierte sich der Auftragsbestand um 19,7 Mio. EUR oder 1,8 % von 1.100,5 Mio. EUR auf 1.080,8 Mio. EUR.

Ausblick bestätigt

Vor dem Hintergrund des volatilen Marktumfelds und der allgemein schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen bestätigt ElringKlinger auf Basis der Halbjahresergebnisse und der aktuellen Markteinschätzungen seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzern geht weiterhin davon aus, dass die Umsatzerlöse des laufenden Geschäftsjahrs organisch in etwa das Vorjahresniveau erreichen, auch wenn die Auftragslage sowie die Marktschätzungen für Europa und Nordamerika auf ein – gegenüber den ersten sechs Monaten – schwächeres zweites Halbjahr 2025 hindeuten.

ElringKlinger rechnet weiterhin mit einer bereinigten EBIT-Marge – das heißt bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (gemäß der im Geschäftsbericht 2024 dargelegten Definition) im Verhältnis zum Konzernumsatz – von rund 5 %. Ferner erwartet der Konzern 2025 weiterhin einen operativen Free Cashflow von rund 1 bis 3 % des Konzernumsatzes sowie einen bereinigten ROCE von rund 6 %.

Mittelfristiger Ausblick

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger nach wie vor prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Produkten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme sowie für elektrische Antriebseinheiten frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Die ursprünglich rein klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology verfügen über eine etablierte Marktposition bei Produktlösungen für den Verbrennungsmotor und haben sich darüber hinaus für die Transformation der Mobilität vorbereitet. Bereits erzielte Umsatzerlöse oder in den vergangenen Jahren erhaltene Nominierungen unterstreichen dies.

Vor diesem Hintergrund geht ElringKlinger von weiterem Wachstum aus. Mittelfristig, das heißt über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren, erwartet der Konzern einen moderaten organischen Umsatzzuwachs. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, mittelfristig eine bereinigte EBIT-Marge von rund 7 bis 8 % zu erwirtschaften. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

Dettingen/Erms, den 6. August 2025

Der Vorstand

Thomas Jessulat
Vorsitzender

Isabelle Damen

Reiner Drews

Dirk Willers

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Vom KI-Hoch zum Zoll-Tief: Eine Halbjahresbilanz der Kapitalmärkte

Im ersten Halbjahr 2025 wurde die Marktaktivität maßgeblich durch geo- und wirtschaftspolitische Entwicklungen beeinflusst. Die Amtseinführung des neuen US-Präsidenten wirkte sich auf das internationale Umfeld spürbar aus – insbesondere im Hinblick auf die globalen Handelsbeziehungen. Darüber hinaus prägten weitere Faktoren die Marktdynamik: die anhaltend starke Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz, erneute Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank infolge rückläufiger Inflationsraten sowie die geopolitischen Spannungen im Zusammenhang mit den Konflikten in der Ukraine und im Nahen Osten.

Zwischen Januar und Juni 2025 ging die jährliche Inflationsrate sowohl in der Eurozone als auch in den USA zurück – begünstigt durch sinkende Energiepreise und eine geringere Preissteigerung im Dienstleistungssektor.

In der Eurozone fiel die Inflation von 2,50 % auf 2,00 %, in den Vereinigten Staaten von 3,00 % auf 2,70 %.

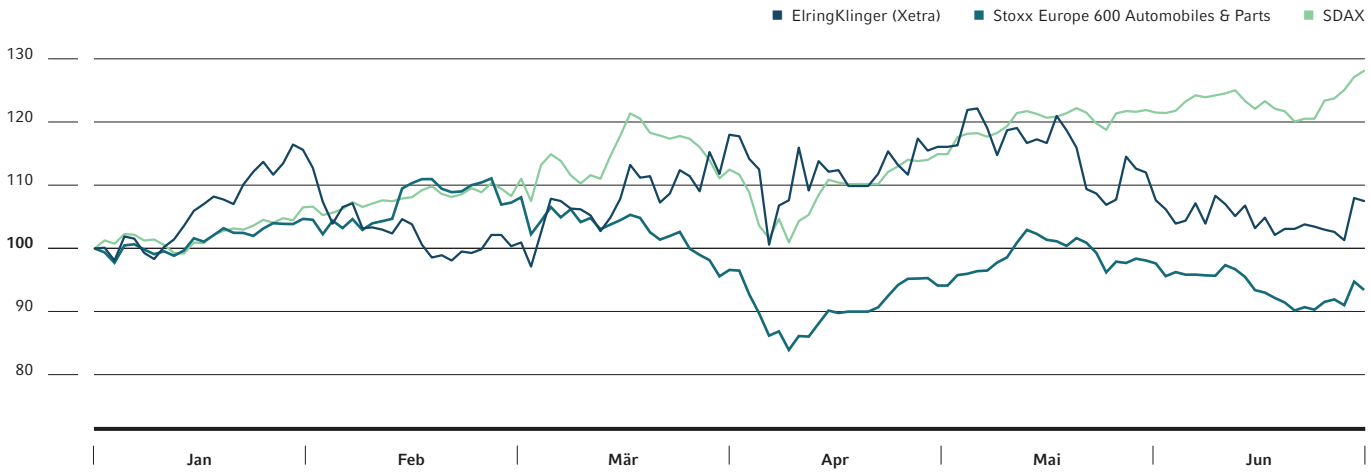
Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung und einer nachlassenden Konjunktur setzte die Europäische Zentralbank ihren expansiven geldpolitischen Kurs fort und senkte den Leitzins in vier Schritten von 3,15 % auf 2,15 %. Die US-Notenbank Federal Reserve hingegen hielt den Leitzinskorridor unverändert bei 4,25 – 4,50 %. Gründe dafür waren die weiterhin über dem Zielwert von 2 % liegende Inflation, ein stabiler Arbeitsmarkt sowie die abwartende Haltung gegenüber den wirtschaftspolitischen Unsicherheiten.

Im Zuge des sogenannten „Liberation Day“ am 2. April 2025 führte der US-Präsident umfassende neue globale Gegenzölle auf fast alle importierten Waren ein. In der Folge brachen die weltweiten Aktienmärkte ein. Die zunehmende Unsicherheit infolge des eskalierenden Zollstreits führte zu spürbaren Kapitalabflüssen aus dem US-Markt in die europäischen Aktienmärkte. In Verbindung mit den fiskalischen Stützungsprogrammen schlugen sich diese in einer deutlich positiven Entwicklung des deutschen Aktienmarktes nieder.

Der deutsche Aktienmarkt zeigte sich im ersten Halbjahr 2025 in guter Verfassung: Der DAX verzeichnete einen Zuwachs von 20,1 %, der MDAX legte um 19,1 % zu und der SDAX übertraf beide mit einem noch deutlicheren Plus von 28,1 %. Die Konsolidierung im deutschen Small- und Mid-Cap-Segment setzte sich im ersten Halbjahr 2025 durch Übernahmen und Delistings fort. Gleichzeitig gab es einige wenige erfolgreiche Transaktionen auf dem Primärmarkt. Börsengänge, Kapitalerhöhungen und Sekundärplatzierungen konnten jedoch, wenn überhaupt, nur mit erheblichen Bewertungsabschlägen platziert werden.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 30. Juni 2025 (indexiert)

in %



Im Gegensatz zur positiven Gesamtmarktentwicklung zeigten sich Automobilaktien im ersten Halbjahr 2025 deutlich schwächer. Der Branchenindex STOXX Europe 600 Automobiles & Parts verzeichnete in diesem Zeitraum einen Rückgang von 2,1 % und spiegelte damit die anhaltende Zurückhaltung der Investoren gegenüber dem Sektor wider.

Im internationalen Vergleich konnte der deutsche Aktienmarkt im ersten Halbjahr 2025 eine deutlich stärkere Entwicklung verzeichnen als die Börsen in den USA und Japan. Besonders in den Vereinigten Staaten belastete die Zollpolitik des US-Präsidenten das Marktumfeld erheblich. Die wiederholten Ankündigungen und Maßnahmen führten zu teils erheblichen Kursschwankungen und sorgten für eine spürbare Verunsicherung unter den Anlegerinnen und Anlegern. Der marktbreite S&P 500 stieg von Januar bis Juni 2025 um 5,8 %, der technologielastige Index Nasdaq 100 legte um 7,4 % zu. Auch der EURO STOXX 50 machte mit einem Zuwachs von 11,7 % an Boden gut und blieb damit über der Performance der genannten US-amerikanischen Indizes.

Der japanische Aktienmarkt konnte im ersten Halbjahr 2025 nicht an die positive Entwicklung der Jahre 2023 und 2024 anknüpfen. Nach einer Phase dynamischen Wachstums geriet die Aufwärtsbewegung ins Stocken, was in erster Linie auf globale Unsicherheiten zurückzuführen ist. Der Nikkei stieg in den ersten sechs Monaten 2025 um 2,6 %. Der chinesische Aktienmarkt entwickelte sich hingegen deutlich positiver: Der Hongkonger Hang Seng Index legte im ersten Halbjahr 2025 um 23,0 % zu und zählte damit zu den stärksten Performern unter den internationalen Leitindizes. Der SSE Composite Index der Shanghaier Börse konnte lediglich 2,4 % zulegen.

Aus globaler Sicht entwickelten sich insbesondere die europäischen Märkte sehr positiv, während der US-Markt deutlich schwächer abschloss. Im Gegensatz zum Vorjahr schlossen parallel zu den Large Caps auch die Small und Mid Caps der jeweiligen Regionen positiv ab. Die Entwicklung der europäischen Märkte wurde durch die expansive Geld- und Fiskalpolitik sowie neu eingepreiste Gewinnrevisionen unterstützt.

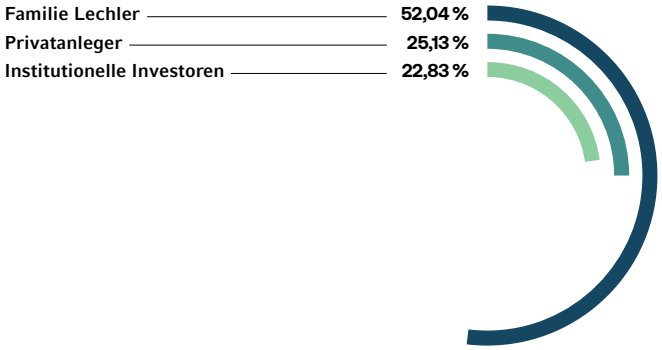
ElringKlinger-Aktie markiert neues Jahreshoch

Die im ersten Quartal 2025 begonnene positive Entwicklung der ElringKlinger-Aktie fand auch im zweiten Quartal ihre Fortsetzung. Im Anschluss an die positive Kursreaktion auf die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das Jahr 2024 am 27. März 2025 setzte die ElringKlinger-Aktie ihren Aufwärtstrend fort und markierte am 6. Mai mit 5,13 EUR ihr bisheriges Jahreshoch. Die Hauptversammlung am 16. Mai 2025, auf der eine unveränderte Dividende von 0,15 EUR je Aktie beschlossen wurde, wurde vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen und sorgte zunächst für Stabilität im Kursverlauf. Im weiteren Verlauf geriet die Aktie jedoch zunehmend unter Druck – unter anderem infolge der angekündigten US-Strafzölle, die als erhebliches Risiko für die europäische Automobilindustrie wahrgenommen wurden. Automobilaktien zeigten sich im ersten Halbjahr 2025 insgesamt schwächer als der Gesamtmarkt – eine Entwicklung, der sich auch die ElringKlinger-Aktie nicht entziehen konnte. Mit einem Schlusskurs von 4,52 EUR beendete die ElringKlinger-Aktie das zweite Quartal 2025, was einem Anstieg von 8 % innerhalb der ersten sechs Monate des Jahres entspricht. Im Vergleich zum SDAX, der im ersten Halbjahr eine Performance von 28 % verzeichnete, fiel die Entwicklung der ElringKlinger-Aktie deutlich moderater aus.

Handelsvolumen bei rund 28 Tsd. Aktien täglich

Im zweiten Quartal 2025 lag das durchschnittlich gehandelte Volumen der ElringKlinger-Aktie bei 27.794 Stück pro Börsentag und damit deutlich unter dem Vorjahreswert (Q2 2024: 49.908 Stück). Infolgedessen fielen auch die durchschnittlichen Tagesumsätze an den deutschen Börsenplätzen geringer aus: Mit rund 0,1 Mio. EUR pro Tag blieb der Umsatz im zweiten Quartal 2025 hinter dem Vergleichswert des Vorjahresquartals zurück (Q2 2024: 0,3 Mio. EUR). Die Liquidität der Aktie war im Berichtsquartal jederzeit ausreichend hoch, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2025



Dialog mit dem Kapitalmarkt

Im zweiten Quartal 2025 setzte ElringKlinger den konstruktiven Austausch mit internationalen Investor:innen, Analyst:innen sowie weiteren Akteur:innen des Kapitalmarkts in bewährter Weise fort. Die Geschäftszahlen für das erste Quartal wurden am 8. Mai veröffentlicht. Im Rahmen eines virtuellen Conference Calls präsentierte der Vorstand die Ergebnisse des Auftaktquartals. Ergänzend dazu führte das Unternehmen gezielte Einzelgespräche mit Investor:innen und Analyst:innen, um einen vertieften Dialog zu ermöglichen.

Hauptversammlung 2025: Rückblick auf das virtuelle Aktionärstreffen

Am 16. Mai 2025 wurde die 120. ordentliche Hauptversammlung der ElringKlinger AG durchgeführt. Die Aktionär:innen stimmten allen Beschlussvorschlägen mit deutlicher Mehrheit zu. Auf der Hauptversammlung waren insgesamt 61 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Der vorgeschlagenen konstanten Dividendenzahlung in Höhe von 0,15 EUR je Aktie wurde mit einer großen Mehrheit von 99,7 % zugestimmt. Darüber hinaus sprach die Hauptversammlung dem Vorstand und dem Aufsichtsrat mit einer Zustimmung von 94,7 % der abgegebenen Stimmen das Vertrauen aus und entlastete beide Gremien. Ebenso wurden der Vergütungsbericht sowie das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder mit großer Mehrheit gebilligt.

Im Rahmen der turnusmäßigen Aufsichtsratswahlen bestätigten die Aktionär:innen fünf Mitglieder mit breiter Mehrheit in ihren Ämtern. Andreas Wilhelm Kraut hatte bereits im Vorfeld angekündigt, nicht erneut zu kandidieren. An seiner Stelle wurde Dr. Sabine Lutz neu mit großer Mehrheit in den Aufsichtsrat gewählt.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR)[1]		
Höchstkurs (in EUR)	5,13	7,20
Tiefstkurs (in EUR)	4,23	4,98
Stichtagskurs[2]	4,52	4,98
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	27.794	49.908
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	129.731	311.623
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)[1,2]	286,1	315,2

[1] Xetra-Handel
[2] Zum 30. Juni

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2025

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Umsatzerlöse	**408.279**	**444.952**	**831.400**	**910.248**
Umsatzkosten	-312.771	-335.480	-631.899	-690.131
Bruttoergebnis vom Umsatz	**95.508**	**109.472**	**199.501**	**220.117**
Vertriebskosten	-37.117	-39.383	-75.214	-77.494
Allgemeine Verwaltungskosten	-26.553	-25.157	-52.330	-51.772
Forschungs- und Entwicklungskosten	-18.642	-22.511	-40.452	-43.472
Sonstige betriebliche Erträge	3.168	3.588	8.453	6.763
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.032	-3.598	-13.617	-7.939
Operatives Ergebnis/EBIT	**6.332**	**22.411**	**26.341**	**46.203**
Finanzerträge	9.545	7.005	12.607	10.057
Finanzaufwendungen	-21.790	-12.639	-37.065	-20.465
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-22	-847	-101	-1.971
Finanzergebnis	**-12.267**	**-6.481**	**-24.559**	**-12.379**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**-5.935**	**15.930**	**1.782**	**33.824**
Ertragsteueraufwendungen	-4.373	-6.457	-10.475	-14.520
Periodenergebnis	**-10.308**	**9.473**	**-8.693**	**19.304**
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-1.068	-340	-2.945	-3.856
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	**-9.240**	**9.813**	**-5.748**	**23.160**
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	**-0,15**	**0,15**	**-0,09**	**0,37**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2025

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Periodenergebnis	**-10.308**	**9.473**	**-8.693**	**19.304**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-9.146	-10.082	-13.540	-17.230
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-49	0	-116
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	**-9.146**	**-10.131**	**-13.540**	**-17.346**
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**-9.146**	**-10.131**	**-13.540**	**-17.346**
Gesamtergebnis	**-19.454**	**-658**	**-22.233**	**1.958**
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-1.544	-442	-3.616	-4.049
davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	**-17.910**	**-216**	**-18.617**	**6.007**

Konzernbilanz

der ElringKlinger AG zum 30. Juni 2025

AKTIVA in TEUR	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Immaterielle Vermögenswerte	123.604	122.552	173.893
Sachanlagen	717.817	715.129	856.175
Finanzielle Vermögenswerte	11.477	11.774	11.815
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.270	3.371	12.002
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	1.883	1.858	2.684
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.294	2.426	2.009
Latente Steueransprüche	30.679	33.090	25.567
Vertragserfüllungskosten	6.839	9.341	5.914
Langfristige Vertragsvermögenswerte	8.147	8.200	5.798
Langfristige Vermögenswerte	**906.010**	**907.741**	**1.095.857**
Vorräte	446.592	419.759	459.107
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	3.547	4.161	4.481
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.957	204.124	247.522
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	11.772	14.468	18.804
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	93.453	61.458	100.834
Zahlungsmittel und Äquivalente	73.717	111.699	80.914
Kurzfristige Vermögenswerte	**856.038**	**815.669**	**911.662**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	30.569	35.893	0
	1.792.617	**1.759.303**	**2.007.519**

PASSIVA in TEUR	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	508.864	524.116	684.905
Übrige Rücklagen	-81.724	- 68.855	-26.872
Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	**608.738**	**636.859**	**839.631**
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	49.921	48.473	66.121
Eigenkapital	**658.659**	**685.332**	**905.752**
Rückstellungen für Pensionen	95.215	95.893	102.682
Langfristige Rückstellungen	29.527	29.549	28.028
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	339.561	320.667	287.114
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	6.546	1.458	1.367
Latente Steuerschulden	18.322	18.270	29.419
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.209	5.650	6.175
Langfristige Verbindlichkeiten	**494.380**	**471.487**	**454.785**
Kurzfristige Rückstellungen	50.043	46.522	49.956
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202.989	276.982	224.253
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungs-vereinbarungen	53.195	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	113.442	44.687	169.336
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	15.476	17.433	12.603
Steuerschulden	30.145	24.447	18.959
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	161.339	177.760	171.875
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**626.629**	**587.831**	**646.982**
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	12.949	14.653	0
	1.792.617	**1.759.303**	**2.007.519**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2025

				Übrige Rücklagen					
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Neubewertung leistungs-orientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital-Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds-beträge aus der Währungs-umrechnung	Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr-schende Anteile am Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
Stand am 31.12.2023	**63.360**	**118.238**	**671.249**	**-24.115**	**48.069**	**-33.673**	**843.128**	**67.552**	**910.680**
Dividendenausschüttung			-9.504				0	-1.382	-1.382
Zuführung zur Kapitalrücklage*								4.000	4.000
Gesamtergebnis			**23.160**			**-17.153**	**6.007**	**-4.049**	**1.958**
Periodenergebnis			23.160				23.160	-3.856	19.304
Sonstiges Ergebnis						-17.153	-17.153	-193	-17.346
Stand am 30.06.2024	**63.360**	**118.238**	**684.905**	**-24.115**	**48.069**	**-50.826**	**839.631**	**66.121**	**905.752**
Stand am 31.12.2024	**63.360**	**118.238**	**524.116**	**-20.920**	**48.069**	**-96.004**	**636.859**	**48.473**	**685.332**
Dividendenausschüttung			-9.504				-9.504	-16	-9.520
Zuführung zur Kapitalrücklage*							0	5.080	5.080
Gesamtergebnis			**-5.748**			**-12.869**	**-18.617**	**-3.616**	**-22.233**
Periodenergebnis			-5.748				-5.748	-2.945	-8.693
Sonstiges Ergebnis						-12.869	-12.869	-671	-13.540
Stand am 30.06.2025	**63.360**	**118.238**	**508.864**	**-20.920**	**48.069**	**-108.873**	**608.738**	**49.921**	**658.659**

*Zuführung zur Kapitalrücklage EKPO Fuel Cell Technologies GmbH

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2025

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.935	15.930	1.782	33.824
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	29.422	27.329	51.359	54.344
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	6.498	5.785	13.097	10.403
Veränderung der Rückstellungen	246	-4.778	3.177	2.396
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-104	-236	-49	-69
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	22	847	101	1.971
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.986	4.057	-97.050	-31.592
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	60.701	-15.055	-8.612	-7.690
Gezahlte Ertragsteuern	-3.129	-6.756	-5.148	-13.410
Gezahlte Zinsen	-6.214	-6.312	-12.158	-11.336
Erhaltene Zinsen	427	713	970	1.464
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	6.405	1.666	33.339	-359
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**53.353**	**23.190**	**-19.192**	**39.946**
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	130	336	403	592
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	0	4.813	17.511	15.539
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.420	-5.326	-6.473	-11.239
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-26.278	-22.670	-71.260	-39.575
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-334	-17.914	-21.658	-28.258
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-29.902**	**-40.761**	**-81.477**	**-62.941**
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	0	0	5.080	14.000
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-9.504	-10.870	-9.520	-10.886
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	139.225	0	306.443	255
Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten	-191.626	-4.950	-302.853	-10.409
Veränderung der kurzfristigen Kredite	20.061	-21.781	71.327	-170
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-41.844**	**-37.601**	**70.477**	**-7.210**

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Zahlungswirksame Veränderung	**-18.393**	**-55.172**	**-30.192**	**-30.205**
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-4.809	-1.532	-7.306	-2.593
Abzüglich Zahlungsmittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-193	0	-484	0
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	97.112	137.618	111.699	113.712
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**73.717**	**80.914**	**73.717**	**80.914**

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2025

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Deutschland	94.047	100.228	179.343	194.641
Übriges Europa	141.001	139.899	292.907	293.049
Nordamerika	81.639	113.839	168.075	235.132
Asien-Pazifik	66.871	65.545	139.695	136.229
Südamerika und Übrige	24.721	25.441	51.380	51.197
Konzern	**408.279**	**444.952**	**831.400**	**910.248**

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	111.787	121.654	229.366	247.540
Lightweighting/Elastomer Technology	92.571	121.353	193.324	253.502
Metal Forming & Assembly Technology	32.468	67.612	69.080	137.750
E-Mobility	39.997	17.685	66.805	28.974
Exhaust Gas Purification	7	7	20	10
Other	68		70	1
Segment Erstausrüstung	**276.898**	**328.311**	**558.665**	**667.777**
Segment Erstausrüstung	276.898	328.311	558.665	667.777
Segment Ersatzteile	95.366	84.813	197.411	175.200
Segment Kunststofftechnik	35.729	31.466	74.725	66.302
Verkauf von Gütern und Lizenzvergaben	**407.993**	**444.590**	**830.801**	**909.279**
Verkauf von Gütern	407.993	444.590	830.801	909.279
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	286	362	599	969
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	**408.279**	**444.952**	**831.400**	**910.248**
Erträge aus Vermietung und Verpachtung				
Konzern	**408.279**	**444.952**	**831.400**	**910.248**

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. April bis 30. Juni 2025

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024
Umsatz Extern	**276.898**	**328.311**	**95.366**	**84.813**	**35.729**	**31.466**	**286**	**362**	**0**	**0**	**408.279**	**444.952**
Intersegmenterlöse	10.422	8.095	0	0	56	101	4.209	3.858	-14.687	-12.054	0	0
Segmenterlöse	**287.320**	**336.406**	**95.366**	**84.813**	**35.785**	**31.567**	**4.495**	**4.220**	**-14.687**	**-12.054**	**408.279**	**444.952**
EBIT[1]	**-13.684**	**-1.356**	**16.506**	**20.548**	**2.992**	**2.694**	**518**	**525**			**6.332**	**22.411**
Anpassungen	16.402	29	1.329	0	161	0	0	19			17.892	48
EBIT bereinigt[2]	**2.718**	**-1.327**	**17.835**	**20.548**	**3.153**	**2.694**	**518**	**544**			**24.224**	**22.459**
Bereinigte EBIT-Marge	1,0 %	-0,4 %	18,7 %	24,2 %	8,8 %	8,6 %	181,1 %	150,3 %			5,9 %	5,0 %
Abschreibungen[3]	-18.540	-23.574	-2.232	-1.643	-1.646	-1.635	-244	-250			-22.662	-27.102
Investitionen[4]	52.149	28.639	948	1.128	1.146	1.127	80	15			54.323	30.909

1. Januar bis 30. Juni 2025

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Umsatz Extern	**558.665**	**667.777**	**197.411**	**175.200**	**74.725**	**66.302**	**599**	**969**	**0**	**0**	**831.400**	**910.248**
Intersegmenterlöse	24.335	20.111	0	0	58	109	8.488	7.491	-32.881	-27.711	0	0
Segmenterlöse	**583.000**	**687.888**	**197.411**	**175.200**	**74.783**	**66.411**	**9.087**	**8.460**	**-32.881**	**-27.711**	**831.400**	**910.248**
EBIT[1]	**-22.791**	**-3.983**	**40.647**	**43.226**	**7.387**	**5.987**	**1.098**	**973**			**26.341**	**46.203**
Anpassungen	16.934	267	1.329	0	161	0	0	19			18.424	286
EBIT bereinigt[2]	**-5.856**	**-3.716**	**41.975**	**43.226**	**7.548**	**5.987**	**1.098**	**992**			**44.765**	**46.489**
Bereinigte EBIT-Marge	-1,0 %	-0,6 %	21,3 %	24,7 %	10,1 %	9,0 %	183,3 %	102,4 %			5,4 %	5,1 %
Abschreibungen[3]	-36.273	-47.097	-3.974	-3.287	-3.339	-3.236	-482	-497			-44.068	-54.117
Investitionen[4]	75.027	59.753	2.339	2.538	4.250	2.040	206	157			81.822	64.488

[1] Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives Ergebnis)
[2] Bereinigt um Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte, Restrukturierungen und restrukturierungsbezogene Belastungen sowie sonstige nicht operative Effekte
[3] Planmäßige Abschreibungen
[4] Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Erläuternde Angaben für das erste Halbjahr 2025

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2025 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden IFRS Accounting Standards), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. Juni 2025 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 6. August 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2024 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts sowie des Nahost-Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sechs inländischen und 34 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
Währung	**Kürzel**	**30.06.2025**	**31.12.2024**	**Jan.–Jun. 2025**	**Jan.–Dez. 2024**
US-Dollar (USA)	USD	1,17200	1,03890	1,10085	1,08078
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,85550	0,82918	0,84100	0,84500
Franken (Schweiz)	CHF	0,93470	0,94120	0,94085	0,95340
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,60270	1,49480	1,54997	1,48353
Real (Brasilien)	BRL	6,43840	6,42530	6,27540	5,89065
Peso (Mexiko)	MXN	22,08990	21,55040	21,82120	20,01335
RMB (China)	CNY	8,39700	7,58330	7,96280	7,77332
WON (Südkorea)	KRW	1.588,21000	1.532,15000	1.565,15667	1.479,02917
Rand (Südafrika)	ZAR	20,84110	19,61880	20,11220	19,83250
Yen (Japan)	JPY	169,17000	163,06000	162,39333	164,05583
Forint (Ungarn)	HUF	399,80000	411,35000	402,88000	397,06833
Türkische Lira (Türkei)	TRY	46,56820	36,73720	41,85750	35,75844
Leu (Rumänien)	RON	5,07850	4,97430	5,00808	4,97528
Indische Rupie (Indien)	INR	100,56050	88,93350	94,51372	90,51761
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	19.021,03000	16.820,88000	18.100,88167	17.191,18833
Bath (Thailand)	THB	38,12500	35,67600	36,76083	38,05683
Schwedische Kronen (Schweden)	SEK	11,14650	11,45900	11,08375	11,44979

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Der Konzern hat im Berichtsquartal ein Lieferantenfinanzierungsprogramm eingeführt. Hierbei kommt es zu einer Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, da eine schuldbefreiende Zahlung des Finanzierungspartners zum Ausgleich der entsprechenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt. Die Vertragskonditionen der Verbindlichkeiten im Rahmen dieses Programmes werden durch den Einbezug des Finanzierungspartners in einem gegenüber Lieferanten branchenüblichen Umfang modifiziert und dienen ihrem wirtschaftlichen Charakter nach dem regulären Geschäftszyklus. Der Konzern betrachtet Verbindlichkeiten aus diesem Lieferantenfinanzierungsprogramm daher weiterhin als Teil des Working Capital. Das bestehende Programm kann mit einem maximalen Volumen in Höhe von TEUR 75.000 in Anspruch genommen werden. Zum 30. Juni 2025 wurden Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen in Höhe von TEUR 53.195 in Anspruch genommen.

Im Zuge des konzernweiten Kostenreduzierungsprogramms STREAMLINE zur Überprüfung und Reduzierung der Personalkostenstruktur sind bisher Aufwendungen für Abfindungen zum 30. Juni 2025 in Höhe von TEUR 5.148 angefallen. Das Programm hat zum Ziel, die Personalkosten des Konzerns, um mindestens 30 Mio. EUR pro Jahr ab 2026 zu reduzieren.

Für den Insolvenzfall eines Kunden sind zum 30. Juni 2025 Aufwendungen in Höhe von TEUR 9.212 angefallen.

Im Zuge der strategischen Schärfung des Portfolios und der Konzentration des Standortnetzwerks sind Wertminderungen für Anlagen im unteren bis mittleren einstelligen Mio.-EUR-Bereich angefallen.

Es lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im zweiten Quartal vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 30.06.2025									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	73.717	226.957	9.248	1.521	911	925	8	8	312.362
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	10.488	10.488	10.488
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	62	62	8	8	70
Zur Veräußerung gehalten	1.046	7.765	0	0	60	60	0	0	8.871
Gesamt	**74.763**	**234.722**	**9.248**	**1.521**	**1.033**	**1.047**	**10.504**	**10.504**	**331.791**
per 31.12.2024									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	111.699	204.124	12.700	0	1.385	1.385	8	8	329.916
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	10.309	10.309	10.309
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	64	64	8	8	72
Zur Veräußerung gehalten	564	8.388	0	0	62	62	0	0	9.014
Gesamt	**112.263**	**212.512**	**12.700**	**0**	**1.511**	**1.511**	**10.325**	**10.325**	**349.311**

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Sonstige kurzfristige Verbind-lichkeiten	Kurzfristige Finanz-verbindlich-keiten	Kurzfristige Leasing-verbindlich-keiten IFRS 16*	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferanten-finanzierungs-vereinbarungen	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasing-verbindlich-keiten IFRS 16*	Gesamt
	BW	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
per 30.06.2025											
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	58.016	97.489	15.953	202.989	53.195	0	0	295.260	238.178	44.301	767.203
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	0	4.499	4.499	0	0	n.a.	4.499
Zur Veräußerung gehalten	0	3.616	478	2.118	0	0	0	0	0	3.367	9.579
per 31.12.2024											
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	69.385	27.380	17.307	276.982	0	0	0	297.019	270.876	23.648	711.721
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	0	11.014	11.014	0	0	n.a.	11.014
Zur Veräußerung gehalten	0	3.858	628	3.256	0	0	0	0	0	3.697	11.439

* Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach IFRS 16.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 4.424 (31.12.2024: TEUR 7.713).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 31.861 (31.12.2024: TEUR 31.861), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und erfolgswirksam fortentwickelt. Dieser ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten länderspezifischen Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.186 (31.12.2024: TEUR 3.186).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2025:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.06.2025			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	62	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.488
Derivate*	0	0	0
Gesamt	**70**	**0**	**10.488**
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	4.499	0
Gesamt	**0**	**4.499**	**0**
31.12.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	64	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.309
Derivate*	0	0	0
Gesamt	**72**	**0**	**10.309**
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	11.014	0
Gesamt	**0**	**11.014**	**0**

*Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2025:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.06.2025			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	911	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	**911**	**0**	**8**
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	238.178	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	31.861
Gesamt	**0**	**238.178**	**31.861**
31.12.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.385	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	**1.385**	**0**	**8**
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	270.876	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	31.861
Gesamt	**0**	**270.876**	**31.861**

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2024 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich im ersten Halbjahr 2025 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im ersten Halbjahr 2025 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 2.187 (30.06.2024: TEUR 2.748) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 1.935 (30.06.2024: TEUR 1.842) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Am 28. Juli 2025 wurde von der ElringKlinger AG bekannt gegeben, dass Produktionsvorstand Reiner Drews den Aufsichtsrat der ElringKlinger AG darüber informiert hat, dass er seinen zum 31. März 2026 auslaufenden Vertrag als Vorstandsmitglied der ElringKlinger AG nicht verlängern und mit Ablauf des Vertrags aus persönlichen Gründen aus dem Konzern ausscheiden werde. Der Aufsichtsrat hat den strukturierten Prozess zur Nachfolgebesetzung eingeleitet.

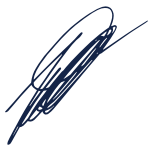
Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 6. August 2025

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender

Isabelle Damen

Reiner Drews

Dirk Willers

Finanzkalender

November 2025

12

Finanzzahlen zum dritten Quartal und zu den ersten neun Monaten 2025

Mai 2026

12

121. ordentliche Hauptversammlung, Durchführung virtuell

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.
Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter **www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender** abzufragen.

Für Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:
https://elringklinger.de/newsroom/messen-events
https://www.elringklinger-kunststoff.de/medien/messetermine
https://www.elring.de/termine-events

Impressum

ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0) 71 2/3/724-0
www.elringklinger.de

IR-Kontakt
Dr. Jens Winter
Fon +49 (0) 71 23/724-88 335
Fax +49 (0) 71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Konzeption & Gestaltung
3st kommunikation GmbH, Mainz

Bildnachweis
ElringKlinger, Midjourney/3st

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen
Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise
Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Anwendung genderspezifischer Sprachformen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 6. August 2025 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms